

Für den Fachhandwerker

Installationsanleitung



VKP .../2

Schneckenaustragung für renerVIT

DE, AT

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	4
2	Hinweise zur Dokumentation	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Aufbau	6
3.2	CE-Kennzeichnung.....	10
4	Montage	10
4.1	Montageart.....	10
4.2	Beschickungsvariante wählen	10
4.3	Beschickungsvariante Standard	10
4.4	Beschickungsvariante Fallschacht	16
4.5	Beschickungsvariante Übergabeeinheit	19
4.6	Montage am Sacksilo	27
5	Inspektion und Wartung	30
5.1	Ersatzteile beschaffen	30
6	Außerbetriebnahme	30
6.1	Vorübergehend außer Betrieb nehmen	30
6.2	Endgültig außer Betrieb nehmen	30
7	Recycling und Entsorgung	30
8	Kundendienst	30
Anhang	32
A	Technische Daten	32



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist dafür bestimmt, Pellets aus dem Pellet-Lageraum zum Wärmeerzeuger zu fördern.

Die in der vorliegenden Anleitung genannten Produkte dürfen nur in Verbindung mit geeigneten Abgas-Führung installiert und betrieben werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.



Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Lebensgefahr durch explosive und entflammable Stoffe

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts.

1.3.2 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.3.3 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.3.4 Quetsch- und Schergefahr

Bei Montage und Installation der Austragung besteht Quetsch- und Schergefahr, z. B. bei der Förderschnecke oder beim Förder Schlauch.



1 Sicherheit

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

1.3.5 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- ▶ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.3.6 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- ▶ Beachten Sie alle produktbegleitenden Anleitungen.
- ▶ Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.
- ▶ Halten Sie alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften ein.

1.3.7 Sachschaden durch Korrosion

Bestimmte Stoffe können unter ungünstigen Umständen die Austragung korrodieren.

- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. in der Umgebung der Austragung.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

1.3.9 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

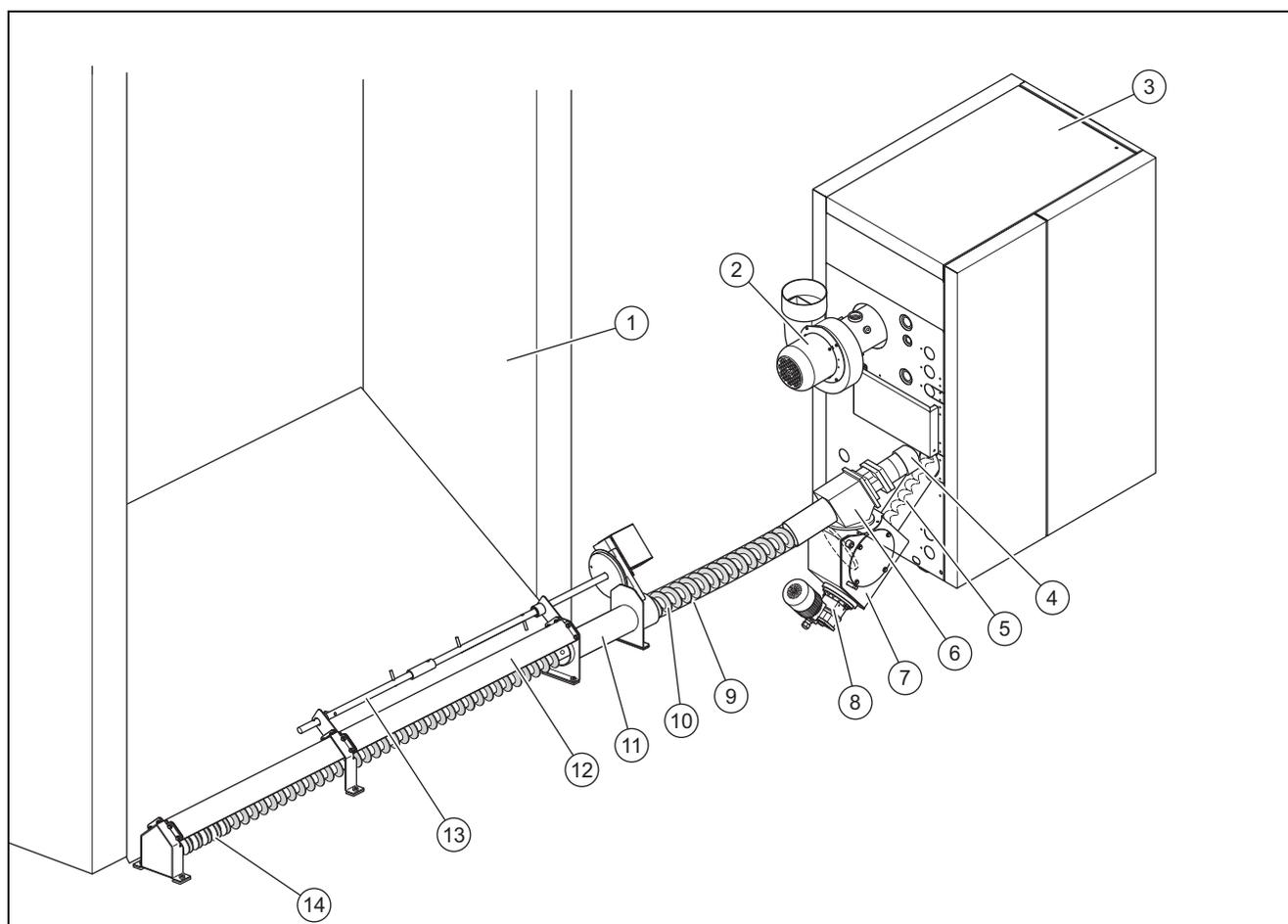
Grundpaket Schneckenaustragung (Standard)	0010004237
Grundpaket Schneckenaustragung (Fallschacht)	0010018615
Grundpaket Schneckenaustragung (Übergabeeinheit)	0010018616
Schneckenpaket 1	0010004239
Schneckenpaket 2	0010004238
Schneckenpaket 3	0010004250
Schneckenpaket 4	0010018617
Erweiterung Schneckenaustragung 0,5 m	0010004240
Erweiterung Schneckenaustragung 1,0 m	0010004241
Fallschlauch	0010018618
Abwurfseinheit mit Förderschneckenmotor (Sacksilo)	0010005480
Sacksilo Schneckenaustragung 2,1 m	0010004261
Sacksilo Schneckenaustragung 2,5 m	0010005478

3 Produktbeschreibung

3 Produktbeschreibung

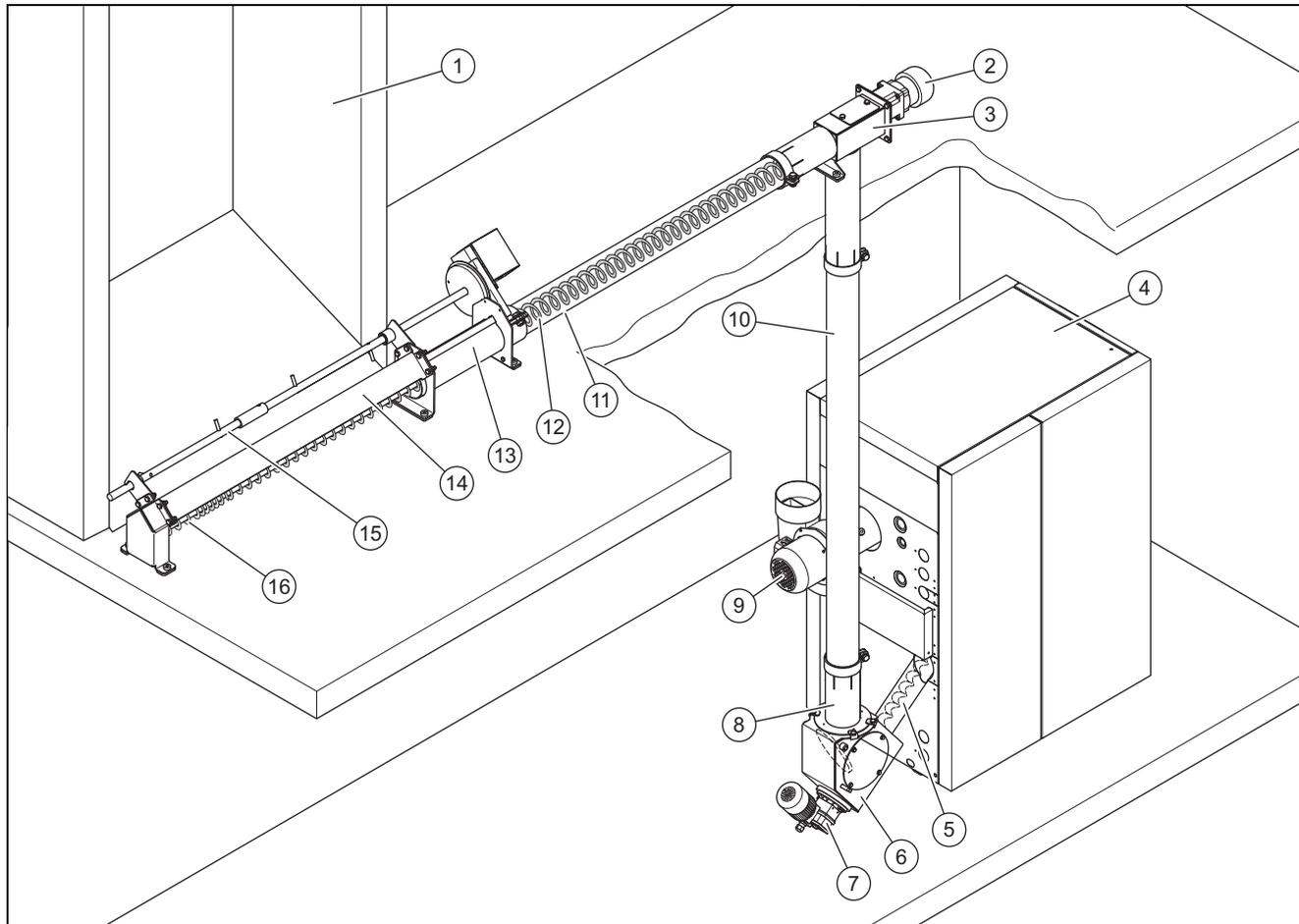
3.1 Aufbau

3.1.1 Beschickungsvariante Standard



1	Pellet-Lagerraum	8	Einschubschneckenmotor
2	Saugzuggebläse	9	Förderschlauch
3	Wärmeerzeuger	10	Förderschnecke
4	Förderschneckenmotor	11	Wanddurchführung
5	Einschubschnecke	12	Druckentlastung
6	Abwurfseinheit	13	Rührwelle Pelletsrührer
7	Zwischenbehälter mit Rückbrand-Sicherungs- einrichtung	14	Schneckendorn

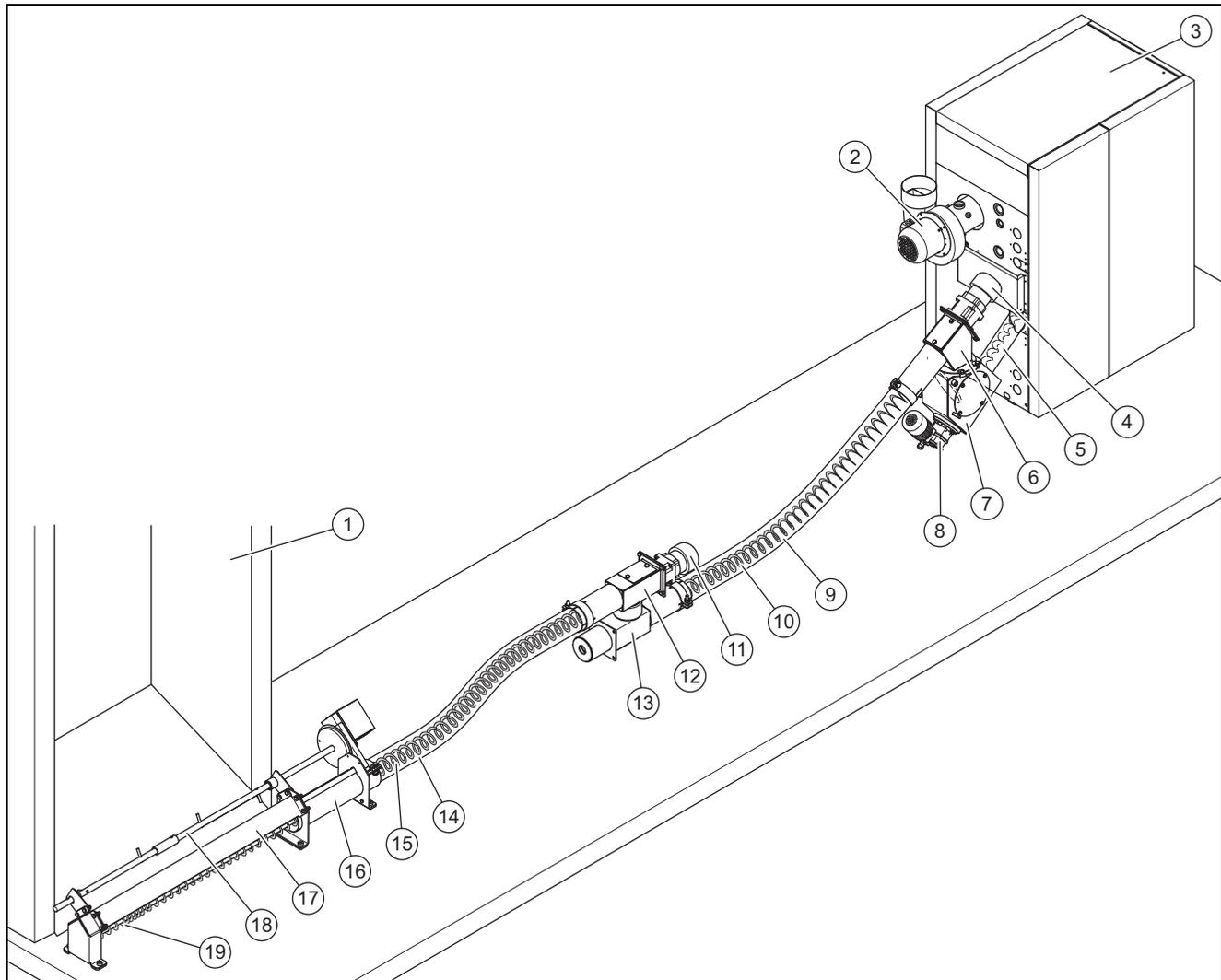
3.1.2 Beschickungsvariante Fallschacht



- | | | | |
|---|--|----|-------------------------|
| 1 | Pellet-Lagerraum | 9 | Saugzuggebläse |
| 2 | Förderschneckenmotor | 10 | Fallschlauch |
| 3 | Abwurfteinheit | 11 | Förderschlauch |
| 4 | Wärmeerzeuger | 12 | Förderschnecke |
| 5 | Einschubschnecke | 13 | Wanddurchführung |
| 6 | Zwischenbehälter mit Rückbrand-Sicherungseinrichtung | 14 | Druckentlastung |
| 7 | Einschubschneckenmotor | 15 | Rührwelle Pelletsrührer |
| 8 | Fallschlauchadapter | 16 | Schneckendorn |

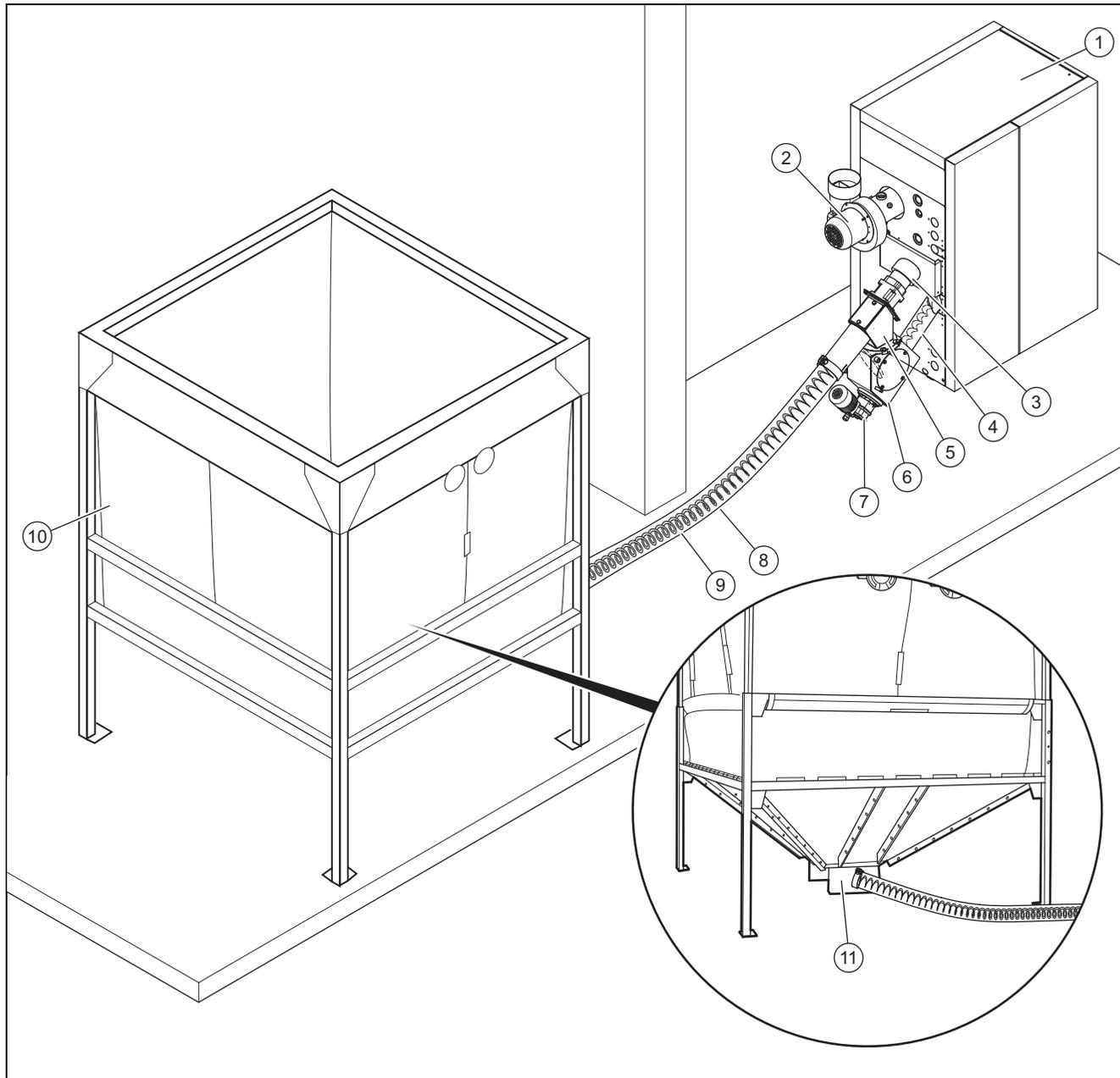
3 Produktbeschreibung

3.1.3 Beschickungsvariante Übergabeeinheit



1	Pellet-Lagerraum	10	Förderschnecke
2	Saugzuggebläse	11	Förderschneckenmotor
3	Wärmeerzeuger	12	Übergabeeinheit oben
4	Förderschneckenmotor	13	Übergabeeinheit unten
5	Einschubschnecke	14	Förderschlauch
6	Abwurfeinheit	15	Förderschnecke
7	Zwischenbehälter mit Rückbrand-Sicherungseinrichtung	16	Wanddurchführung
8	Einschubschneckenmotor	17	Druckentlastung
9	Förderschlauch	18	Rührwelle Pelletsrührer
		19	Schneckendorn

3.1.4 Beschickungsvariante Sacksilo



- | | | | |
|---|--|----|------------------------|
| 1 | Wärmeerzeuger | 7 | Einschubschneckenmotor |
| 2 | Saugzuggebläse | 8 | Förderschlauch |
| 3 | Förderschneckenmotor | 9 | Förderschnecke |
| 4 | Einschubschnecke | 10 | Sacksilo |
| 5 | Abwurfseinheit | 11 | Austragungswanne |
| 6 | Zwischenbehälter mit Rückbrand-Sicherungseinrichtung | | |

4 Montage

3.2 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Montage

4.1 Montageart

1. Montieren Sie die Austragung sowie die Wanddurchführung in einer Ebene (= Bodenniveau ohne Höhenunterschiede).
2. Montieren Sie die Austragung sowie die Wanddurchführung in einer Flucht (= entlang einer Linie).

4.2 Beschickungsvariante wählen

- ▶ Wählen Sie die Beschickungsvariante:
 - Standard (→ Seite 10)
 - Fallschacht (→ Seite 16)
 - Übergabeeinheit (→ Seite 19)
 - Sacksilo (→ Seite 27)

4.3 Beschickungsvariante Standard

4.3.1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Gültigkeit: Schneckenaustragung (Standard)

Anzahl	Benennung
1	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendorn (Grundpaket)
1	Abschlusskappe
2	Schelle
1	Wanddurchführung
1	Abwurfseinheit mit Förderschneckenmotor
3	Beipack mit Befestigungsmaterial
1	Lager Endstück
1	Pelletsrührer 1,0 m bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> – Rührwelle, 2-teilig (1 Stk.) – Lagerschalen (2 Stk.) – Rührwellenmotor (1 Stk.) – Anschlusskabel (1 Stk.) – Schutzscheiben (2 Stk.) – Gleitbuchse (1 Stk.)
1	Installationsanleitung

Anzahl	Schneckenpaket 1	Schneckenpaket 2	Schneckenpaket 4
1	Förderschnecke 5,4 m	Förderschnecke 7,4 m	Förderschnecke 9,5 m

Anzahl	Schneckenpaket 1	Schneckenpaket 2	Schneckenpaket 4
1	Förderschlauch 2,0 m	Förderschlauch 4,0 m	Förderschlauch 6,0 m

Optional:

Anzahl	Erweiterung Schneckenaustragung 0,5 m	Erweiterung Schneckenaustragung 1,0 m
1	Stütze	Stütze
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial
1	Druckentlastung 0,5 m	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendornverlängerung 0,5 m	Schneckendornverlängerung 1,0 m

4.3.2 Lager-Endstück, Druckentlastung und Schneckendorn montieren

Lager-Endstück montieren

1. Verschrauben Sie das Lager-Endstück mit der Druckentlastung.
2. Positionieren Sie das Lager-Endstück mit der Druckentlastung mittig zwischen den beiden Schrägböden.

Druckentlastung verlängern



Hinweis

Sie können die Druckentlastung im Pellet-Lageraum bis zu maximal 4 m mit weiteren Druckentlastungen verlängern.

Bedingungen: Weitere Druckentlastungen benötigt

- ▶ Halten Sie die Druckentlastungen an zwei freien Enden zusammen.
- ▶ Setzen Sie die Stütze von oben auf die Druckentlastungen.
- ▶ Verschrauben Sie die Stütze mit den Druckentlastungen.

Schneckendorn montieren

3. Alternative 1 / 2

Bedingungen: Schneckendornverlängerung nicht benötigt

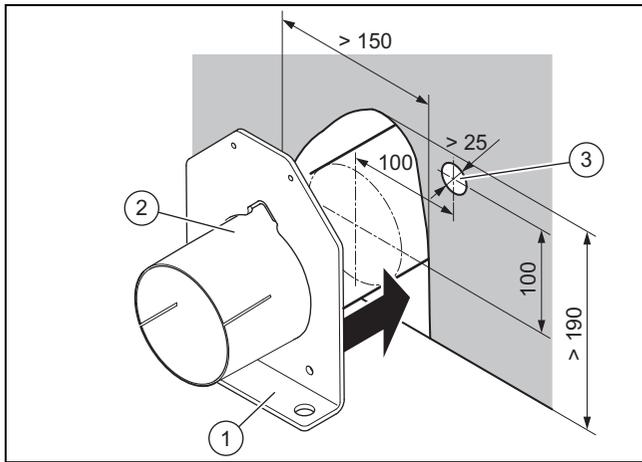
- ▶ Legen Sie den Schneckendorn unter die Druckentlastung.
- ▶ Verschrauben Sie die Abschlusskappe mit dem Schneckendorn.

3. Alternative 2 / 2

Bedingungen: Schneckendornverlängerung benötigt

- ▶ Legen Sie den Schneckendorn und die Schneckendornverlängerung unter die Druckentlastung.
- ▶ Verschrauben Sie den Schneckendorn mit der Schneckendornverlängerung.
- ▶ Verschrauben Sie die Abschlusskappe mit der Schneckendornverlängerung.

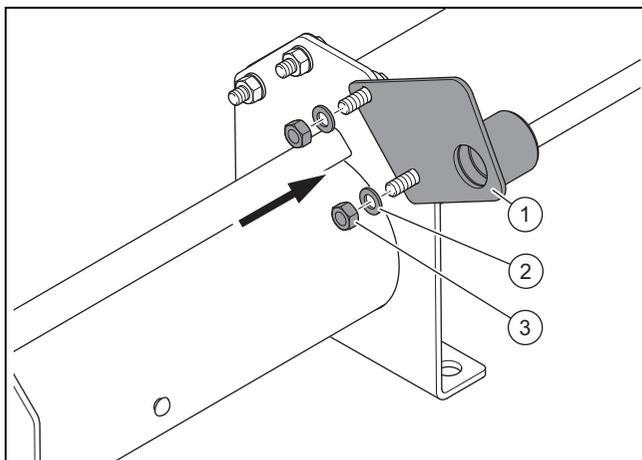
4.3.3 Wänddurchführung montieren



- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 1 Stütze | 3 Durchbruch Pelletsrührer |
| 2 Wänddurchführung | |

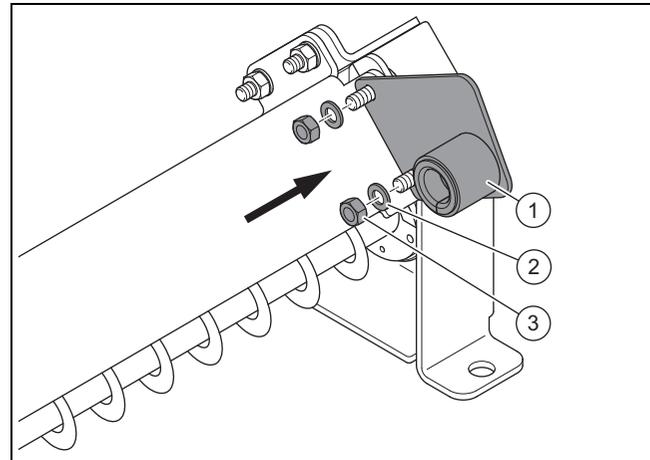
- Durchbrechen Sie die Wand.
 - Durchbruch Wänddurchführung (2): > 150 mm
 - Durchbruch Pelletsrührer (3): > 25 mm
- Setzen Sie die Wänddurchführung (2) in die Wändöffnung.
 - Position der Stütze (1) (Wärmeerzeuger-seitig): wenn möglich, direkt an Wand
- Setzen Sie die Gleitbuchse in den Durchbruch Pelletsrührer.
- Verschrauben Sie die Druckentlastung mit der Wänddurchführung (2).

4.3.4 Lagerschalen montieren



- | | |
|-------------------|----------|
| 1 Lagerschale 1 | 3 Mutter |
| 2 Unterlegscheibe | |

- Montieren Sie die Lagerschale 1 (1) an der Wänddurchführung.
 - Position: lagerraumseitig



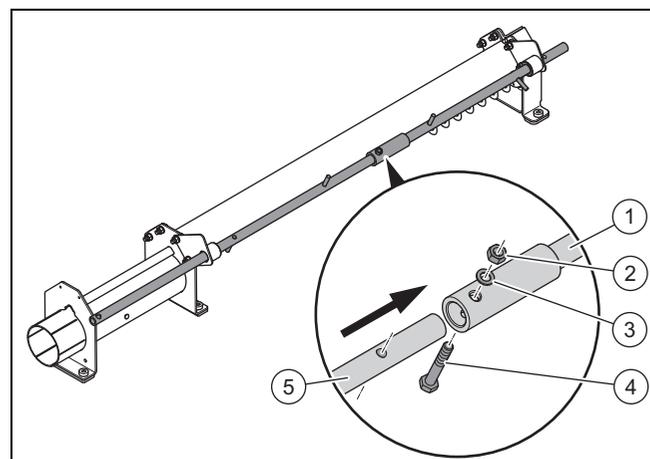
- | | |
|-------------------|----------|
| 1 Lagerschale 2 | 3 Mutter |
| 2 Unterlegscheibe | |

- Montieren Sie die Lagerschale 2 (1) an der nächsten Stütze bzw. am Lager-Endstück im Lagerraum.

4.3.5 Lager-Endstück, Stützen und Wänddurchführung montieren

- Um das Lager-Endstück, die Stützen und die Wänddurchführung zu befestigen, markieren Sie die Bohrungen für die Verschraubungen auf dem Boden.
 - Positionierung des Lager-Endstücks, der Stützen und der Wänddurchführung: mittig zwischen den Schrägböden
- Bohren Sie Löcher in den Boden.
 - geeignet für Dübel M12
 - Tiefe: 70 mm
- Kleben Sie den mitgelieferten Schallschutz unter alle Füße des Lager-Endstücks, der Stützen und der Wänddurchführung.
- Verschrauben Sie die Wänddurchführung, das Lager-Endstück und die Stützen mit dem Boden.

4.3.6 Rührwellenteile verbinden



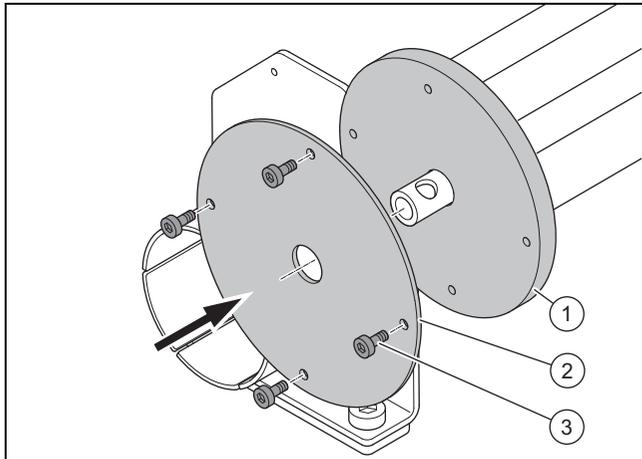
- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1 Rührwelle - Teil 1 | 4 Schraube |
| 2 Mutter | 5 Rührwelle - Teil 2 |
| 3 Unterlegscheibe | |

- Stecken Sie die beiden Teile der Rührwelle (1, 5) in die Lagerschalen.
- Verbinden Sie die beiden Teile der Rührwelle (1, 5).

4 Montage

- Arbeitsmaterial: Schraube, 1 Stk.
- Arbeitsmaterial: Mutter, 1 Stk.
- Arbeitsmaterial: Unterlegscheibe, 1 Stk.

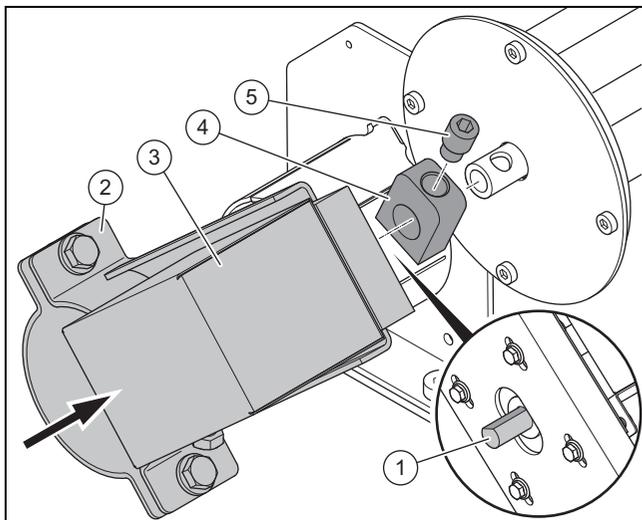
4.3.7 Schutzscheiben montieren



- | | | | |
|---|----------------------|---|-----------------------|
| 1 | Schutzscheibe Gummi | 3 | Befestigungsschrauben |
| 2 | Schutzscheibe Metall | | |

1. Schieben Sie die Schutzscheibe Gummi **(1)** auf die Rührwelle.
2. Schieben Sie die Schutzscheibe Metall **(2)** auf die Rührwelle.
3. Verschrauben Sie die beiden Schutzscheiben an der Wand.
 - Position: im Aufstellraum des Wärmeerzeugers
 - Arbeitsmaterial: Schraube, 4 Stk.

4.3.8 Rührwellenmotor montieren

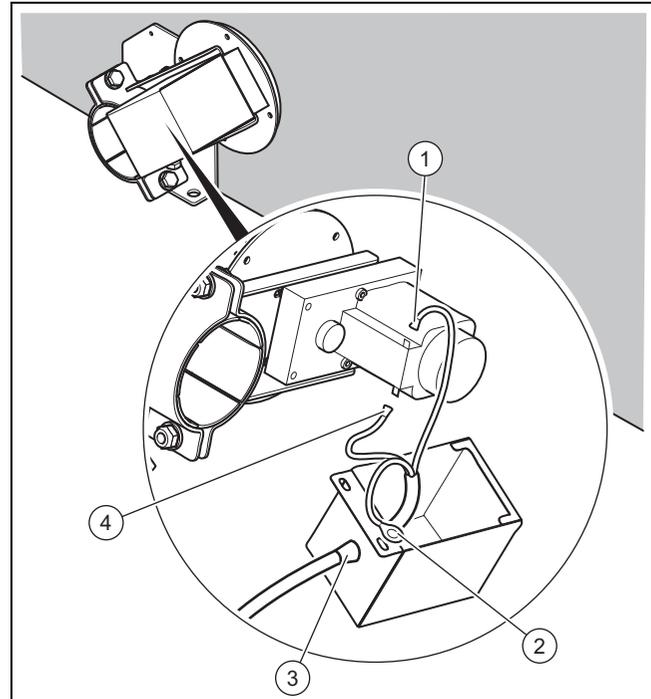


- | | | | |
|---|-----------------|---|----------------------|
| 1 | Motorachse | 4 | Mitnehmer |
| 2 | Schelle | 5 | Befestigungsschraube |
| 3 | Rührwellenmotor | | |

1. Schieben Sie den Mitnehmer **(4)** auf die Rührwelle.
2. Schieben Sie die Motorachse **(1)** des Rührwellenmotors **(3)** in die Rührwelle.
3. Verschrauben Sie den Rührwellenmotor mit der Schelle **(2)**.

4. Verbinden Sie die Motorachse des Rührwellenmotors, die Rührwelle und den Mitnehmer mit Hilfe der Befestigungsschraube **(5)**.

4.3.9 Rührwellenmotor elektrisch anschließen



- | | | | |
|---|----------|---|----------------|
| 1 | L oder N | 3 | Kabelhalterung |
| 2 | PE | 4 | N oder L |

1. Demontieren Sie das Schutzgitter des Rührwellenmotors.
2. Schrauben Sie die Mutter von der Kabelhalterung **(3)** ab.
3. Schieben Sie das Anschlusskabel durch die Kabelhalterung.
4. Befestigen Sie die Kabelhalterung **(3)** am Schutzgitter.
 - Arbeitsmaterial: Mutter, 1 Stk.
5. Crimpen Sie die Adern L **(1)** und N **(4)** des Anschlusskabels mit Kabelklemmen.
6. Montieren Sie die Adern L **(1)** und N **(4)** des Anschlusskabels am Rührwellenmotor.
7. Montieren Sie den Schutzleiter PE **(2)** des Anschlusskabels am Schutzgitter.
8. Montieren Sie das Schutzgitter des Rührwellenmotors.
9. Klemmen Sie einen geeigneten Stecker an das offene Ende des Anschlusskabels.
10. Schließen Sie das Anschlusskabel an Steckplatz X6 des Leistungsteils an.

4.3.10 Wanddurchführung erden und Wand verschließen

1. Erden Sie die Wanddurchführung an der dafür vorgesehenen Erdungsschraube.



Gefahr! Brandgefahr

Wenn die Wand um die Wanddurchführung unsachgemäß oder gar nicht verschlossen ist, dann kann sich ein Brand im Aufstellraum des Wärmeerzeugers bis in den Pellet-Lagerraum ausbreiten.

- ▶ Achten Sie auf die Brandschutzbestimmungen.



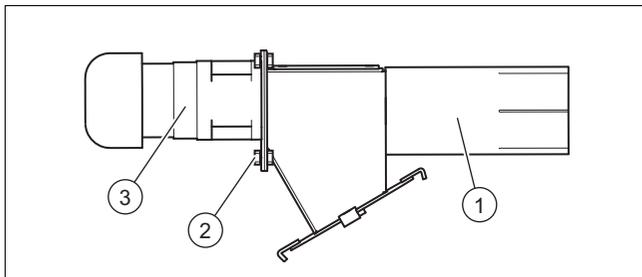
Vorsicht! Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

- ▶ Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von ≥ 1250 mm.

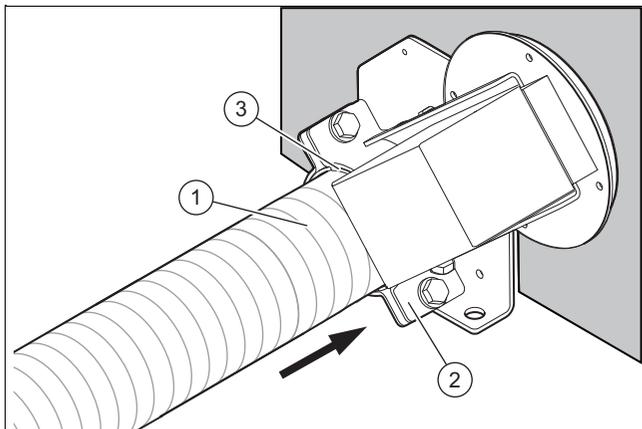
2. Verschließen Sie die Wand fachgerecht.

4.3.11 Förderschlauch montieren



- | | | | |
|---|----------------|---|----------------------|
| 1 | Abwurfseinheit | 3 | Förderschneckenmotor |
| 2 | Schraube | | |

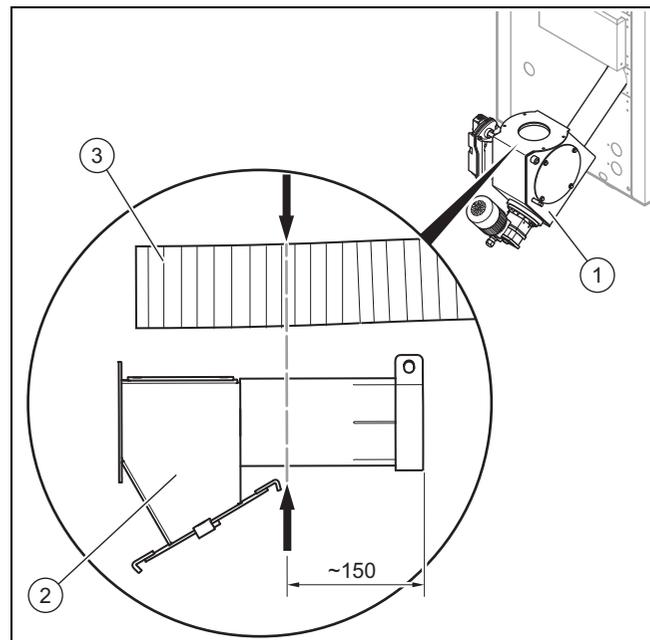
1. Trennen Sie den Förderschneckenmotor (3) von der Abwurfseinheit (1), indem Sie die vier Schrauben (2) abschrauben.
2. Legen Sie den Förderschneckenmotor (3) zur Seite und die Abwurfseinheit (1) auf den Boden.



- | | | | |
|---|----------------|---|------------------|
| 1 | Förderschlauch | 3 | Wanddurchführung |
| 2 | Schelle | | |

3. Rollen Sie den Förderschlauch (1) aus.
4. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Wanddurchführung (3).
 - Einschubtiefe: bis zum Anschlag
5. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
6. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle des Rührwellenmotors (2).

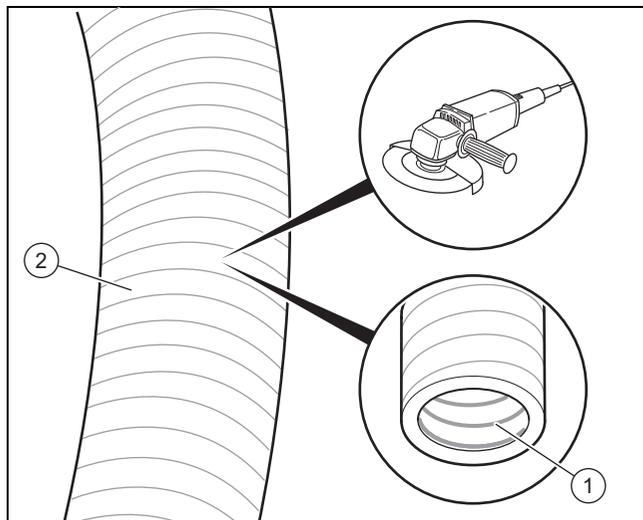
7. Verlegen Sie den Förderschlauch zwischen Wanddurchführung und Wärmeerzeuger.
 - nur ein Bogen
 - Biegeradius (horizontal und vertikal): > 1.250 mm



- | | | | |
|---|------------------|---|----------------|
| 1 | Zwischenbehälter | 3 | Förderschlauch |
| 2 | Abwurfseinheit | | |

8. Halten Sie die Abwurfseinheit (2) an die Stelle des Zwischenbehälters (1), an der die Abwurfseinheit (2) befestigt werden soll.
9. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfseinheit (2) in Richtung Wanddurchführung aus.
10. Halten Sie den Förderschlauch (3) an den Anschlussstutzen der Abwurfseinheit (2).
11. Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Förderschlauch (3) kürzen müssen.

4 Montage



1 Stahldraht 2 Förderschlauch

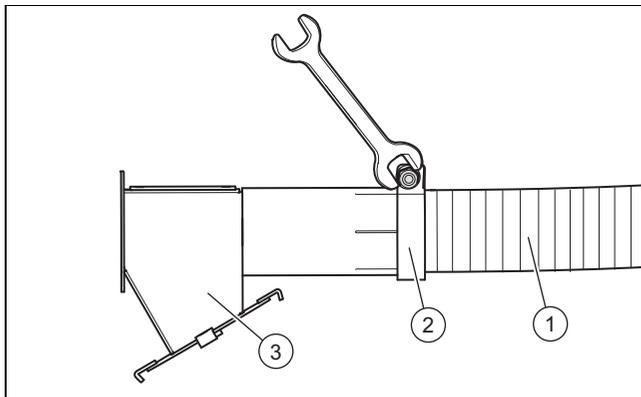


Gefahr! Verletzungsgefahr durch Stahldraht

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

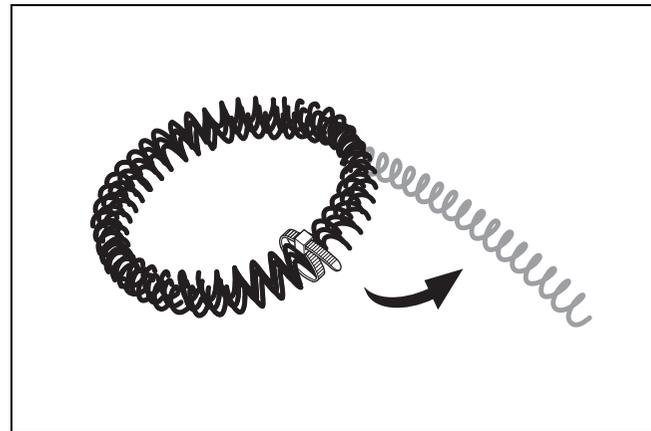
- Kürzen Sie den Förderschlauch (2).
– Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
- Entgraten Sie die Trennstelle.



1 Förderschlauch 2 Schelle 3 Abwurfleinheit

- Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Abwurfleinheit (3).
– Einschubtiefe: bis zum Anschlag
- Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

4.3.12 Förderschnecke montieren

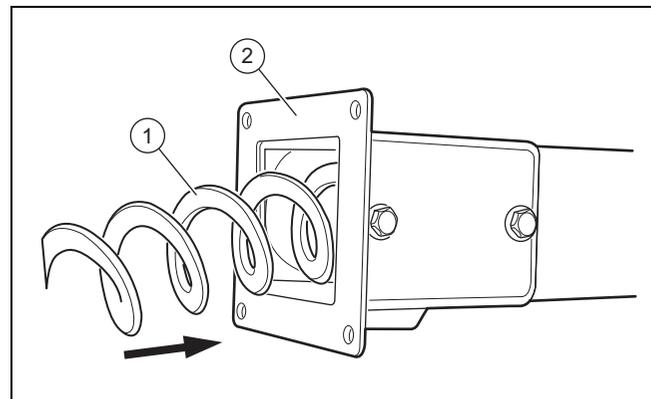


Gefahr! Verletzungsgefahr durch aufspringende Förderschnecke

Die aufgerollte Förderschnecke steht unter Vorspannung. Durch unkontrolliertes Aufspringen beim Öffnen der aufgerollten Förderschnecke kann es zu Verletzungen kommen.

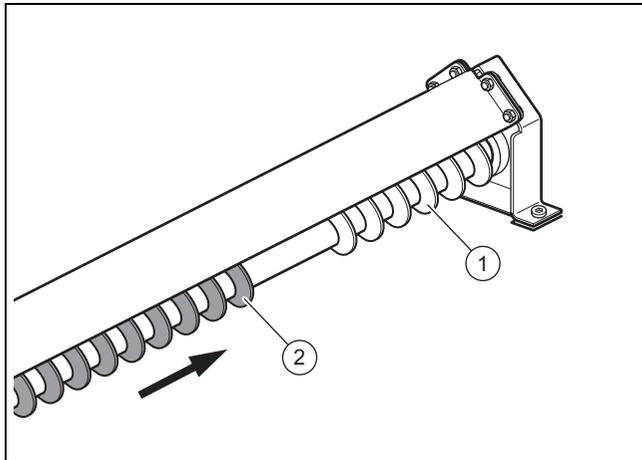
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.
- ▶ Öffnen Sie vorsichtig die aufgerollte Förderschnecke.

- Entrollen Sie die Förderschnecke.



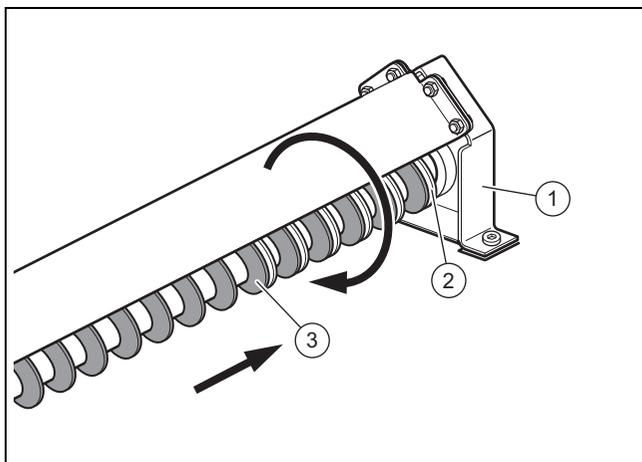
1 Förderschnecke 2 Abwurfleinheit

- Legen Sie die Abwurfleinheit (2) und die Förderschnecke (1) so auf den Boden, dass die Förderschnecke (1) ohne Behinderung in die Abwurfleinheit (2) eingeschoben werden kann.
- Schieben Sie die Förderschnecke (1) ohne Vorspannung durch die Motoröffnung der Abwurfleinheit (2).



1 Schneckendorn 2 Förderschnecke

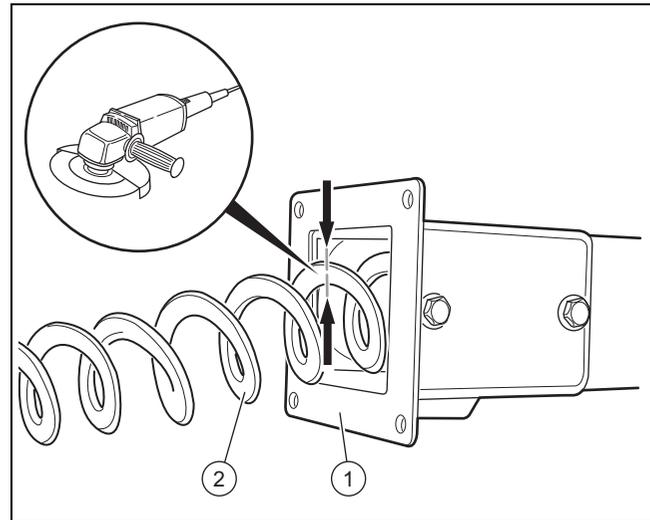
4. Schieben Sie die Förderschnecke (2) so weit über den Schneckendorn (1) im Pellet-Lagerraum, bis die Förderschnecke (2) die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (1) berührt.



1 Lager Endstück 3 Förderschnecke
2 Schneckendorn

5. Drehen Sie die Förderschnecke (3) bis zum Anschlag auf die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (2).
6. Damit beim Kürzen der Förderschnecke (3) keine Leerstrecke entsteht, schieben Sie die Förderschnecke (3) mit dem Schneckendorn (2) bis zum Ende des Lager-Endstücks (1).

4.3.13 Förderschnecke an Abwurfseinheit montieren



1 Abwurfseinheit 2 Förderschnecke

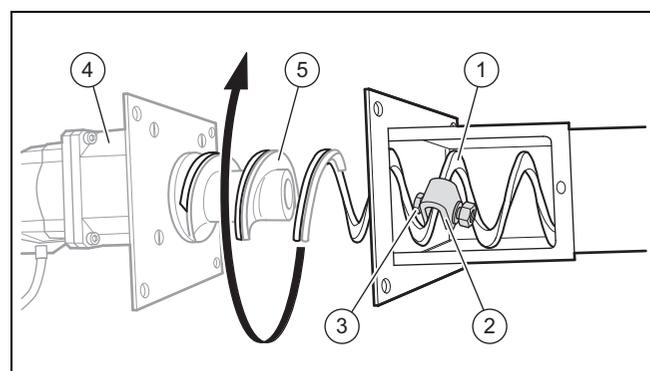


Gefahr!
Verletzungsgefahr durch scharfkantige Förderschnecke

Die scharfen Kanten der Förderschnecke können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

1. Markieren Sie die Stelle, an der Sie die Förderschnecke (2) bündig mit dem Flansch der Abwurfseinheit (1) kürzen.
2. Ziehen Sie die Förderschnecke (2) etwas heraus.
3. Kürzen Sie die Förderschnecke (2).
 - Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
 - Arbeitsmaterial: Eisensäge

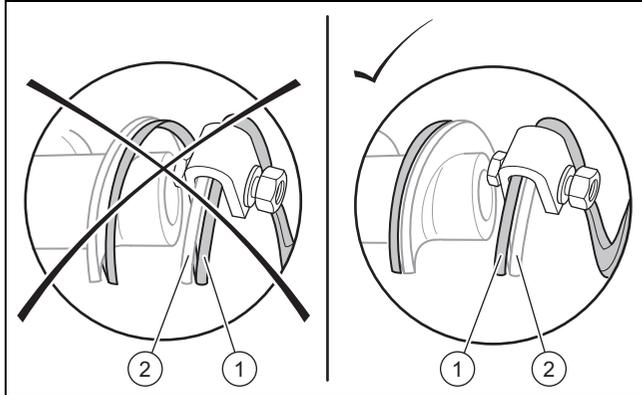


1 Förderschnecke 4 Förderschneckenmotor
2 Befestigungsklemme 5 Wendel der Schnecken-
3 Schraube aufnahme

4. Schieben Sie die Befestigungsklemme (2) auf die Förderschnecke (1).

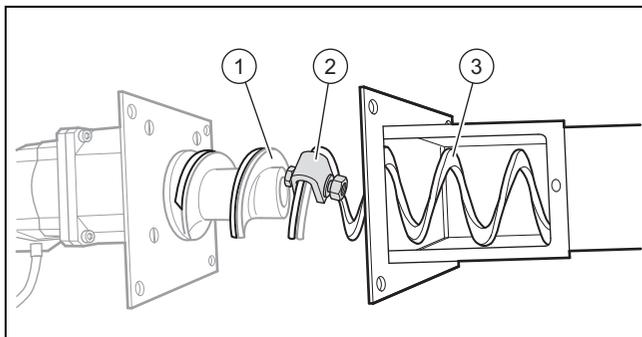
4 Montage

- Mutter der Befestigungsklemme (2) nicht anziehen
 - Schraube (3) zeigt nach innen
5. Drehen Sie den Förderschneckenmotor (4) mit den Wendeln der Schneckenaufnahme auf die Förderschnecke (1).
- Schneckenaufnahme und Förderschnecke (1) schlagen fest an



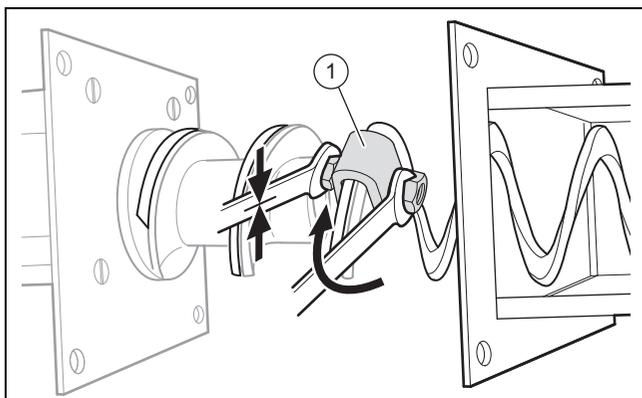
- 1 Förderschnecke 2 Wendel der Schneckenaufnahme

6. Achten Sie auf die Anordnung der Wendeln von Förderschnecke (1) und Schneckenaufnahme des Förderschneckenmotors (2).



- 1 Wendel der Schneckenaufnahme 2 Befestigungsklemme
3 Förderschnecke

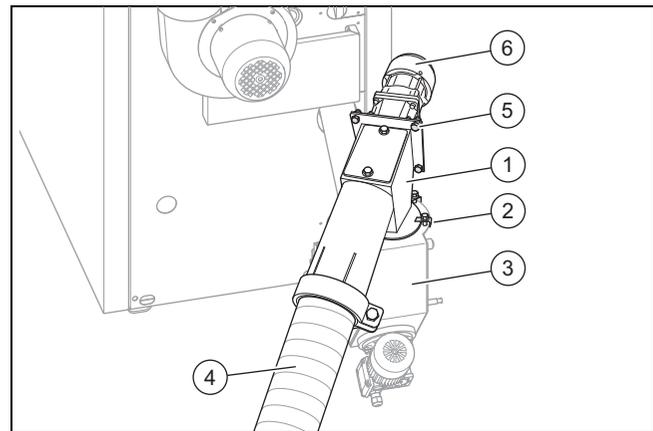
7. Schieben Sie die Befestigungsklemme (2) auf die Förderschnecke (3) und die Wendeln der Schneckenaufnahme (1) des Förderschneckenmotors.



- 1 Befestigungsklemme

8. Ziehen Sie die Mutter der Befestigungsklemme (1) fest.
- Arbeitsmaterial: Schraubenschlüssel, 2 Stk.

4.3.14 Förderschneckenmotor an Abwurfseinheit montieren



- 1 Abwurfseinheit 4 Förderschlauch
2 Haltewinkel 5 Schraube
3 Zwischenbehälter 6 Förderschneckenmotor

1. Montieren Sie den Förderschneckenmotor (6) an der Abwurfseinheit (1).
 - Arbeitsmaterial: Schraube, M8x16, 4 Stk.
2. Ziehen Sie die Schrauben (5) fest.
3. Setzen Sie die Abwurfseinheit (1) mit Förderschneckenmotor (6), Förderschnecke und Förderschlauch (4) auf den Zwischenbehälter (3).
4. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfseinheit (1) in Richtung Wanddurchführung aus.
5. Montieren Sie die Abwurfseinheit (1) mit Hilfe der Haltewinkel (2) auf den Zwischenbehälter (3).
6. Schließen Sie den Förderschneckenmotor (6) an den Anschluss „AS“ auf der Rückseite des Produkts an.

4.4 Beschickungsvariante Fallschacht

4.4.1 Lieferumfang prüfen

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Gültigkeit: Schneckenaustragung (Fallschacht)

Anzahl	Benennung
1	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendorn (Grundpaket)
1	Abschlusskappe
4	Schelle
1	Wanddurchführung
1	Abwurfseinheit für Fallschacht mit Förderschneckenmotor
3	Beipack mit Befestigungsmaterial
1	Lager-Endstück
1	Pelletsrührer 1,0 m bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Rührwelle, 2-teilig (1 Stk.) - Lagerschalen (2 Stk.) - Rührwellenmotor (1 Stk.) - Anschlusskabel (1 Stk.) - Schutzscheiben (2 Stk.) - Gleitbuchse (1 Stk.)
1	Fallschlauch

Anzahl	Benennung		
1	Fallschlauchadapter		
1	Installationsanleitung		
Anzahl	Schneckenpaket 1	Schneckenpaket 2	Schneckenpaket 4
1	Förderschnecke 5,4 m	Förderschnecke 7,4 m	Förderschnecke 9,5 m
1	Förderschlauch 2,0 m	Förderschlauch 4,0 m	Förderschlauch 6,0 m

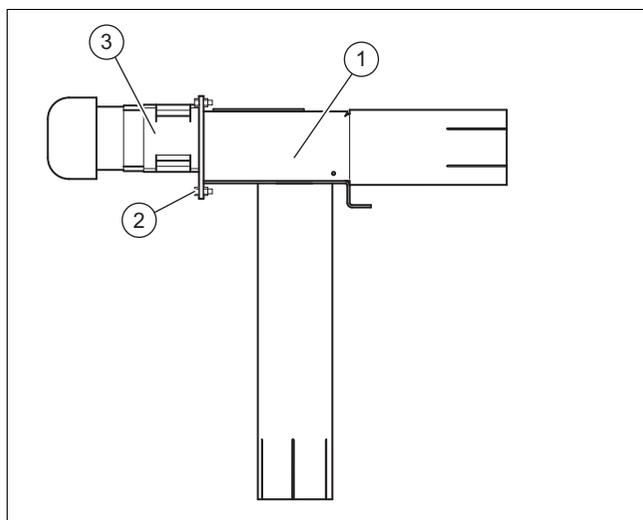
Optional:

Anzahl	Erweiterung Schneckenaustragung 0,5 m	Erweiterung Schneckenaustragung 1,0 m
1	Stütze	Stütze
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial
1	Druckentlastung 0,5 m	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendornverlängerung 0,5 m	Schneckendornverlängerung 1,0 m

4.4.2 Montage durchführen

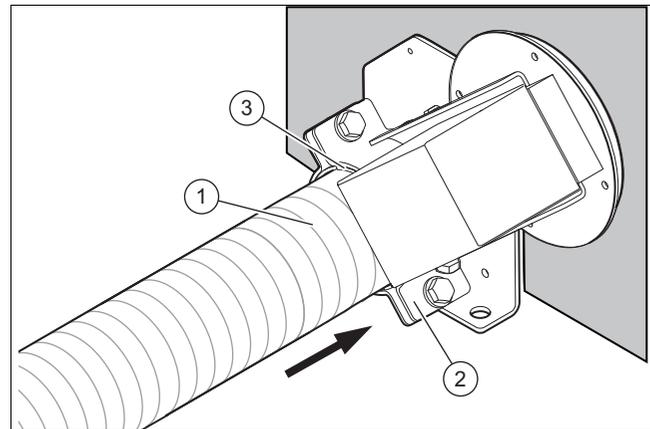
1. Montieren Sie das Lager-Endstück (→ Seite 10).
2. Montieren Sie die Druckentlastung (→ Seite 10).
3. Montieren Sie den Schneckendorn (→ Seite 10).
4. Montieren Sie die Wanddurchführung (→ Seite 11).
5. Montieren Sie die Lagerschalen (→ Seite 11).
6. Montieren Sie das Lager Endstück, Stützen und Wanddurchführung (→ Seite 11).
7. Verbinden Sie die Rührwellenteile miteinander (→ Seite 11).
8. Montieren Sie die Schutzscheiben (→ Seite 12).
9. Montieren Sie den Rührwellenmotor (→ Seite 12).
10. Schließen Sie den Rührwellenmotor an (→ Seite 12).
11. Erden Sie die Wanddurchführung und verschließen Sie die Wand (→ Seite 12).

4.4.3 Förderschlauch montieren



- 1 Abwurfleinheit 3 Förderschneckenmotor
2 Schraube

1. Trennen Sie den Förderschneckenmotor (3) von der Abwurfleinheit (1), indem Sie die vier Schrauben (2) abschrauben.
2. Legen Sie den Förderschneckenmotor (3) zur Seite und die Abwurfleinheit (1) auf den Boden.



- 1 Förderschlauch 3 Wanddurchführung
2 Schelle

3. Rollen Sie den Förderschlauch (1) aus.
4. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Wanddurchführung (3).
– Einschubtiefe: bis zum Anschlag
5. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
6. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle des Rührwellenmotors (2).



Vorsicht!

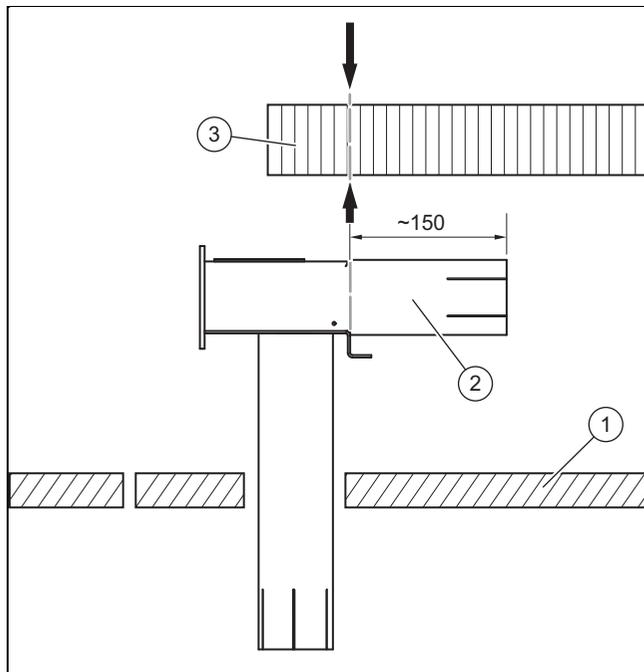
Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

- Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von ≥ 1250 mm.

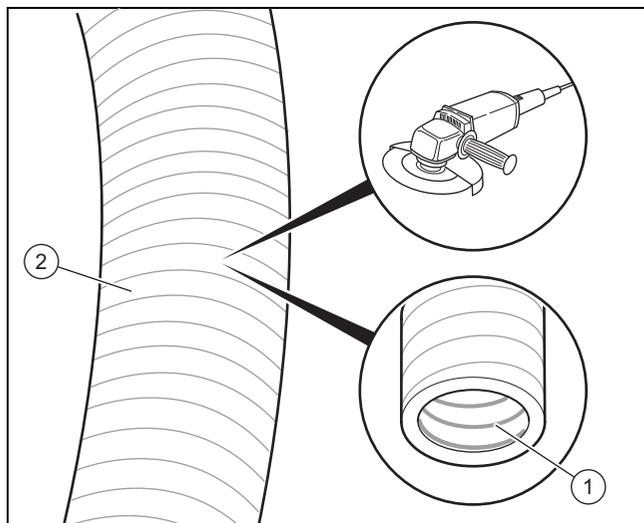
7. Verlegen Sie den Förderschlauch zwischen Wanddurchführung und Abwurfleinheit.
– nur ein Bogen
– Biegeradius (horizontal und vertikal): > 1.250 mm
8. Führen Sie eine Kernbohrung für den Durchtritt der Abwurfleinheit im Boden durch.
– Durchmesser: 120 mm
9. Bohren Sie ein Loch für den Durchtritt des Kabels zum Förderschneckenmotor im Boden.
– Durchmesser: ausreichend für Kabeldicke
10. Setzen Sie die Abwurfleinheit in die Kernbohrung.
11. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfleinheit in Richtung Wanddurchführung aus.
12. Markieren Sie die Stellen, an denen die Abwurfleinheit mit Befestigungsschrauben am Boden befestigt werden soll.

4 Montage



1 Boden
2 Abwurfteinheit
3 Förderschlauch

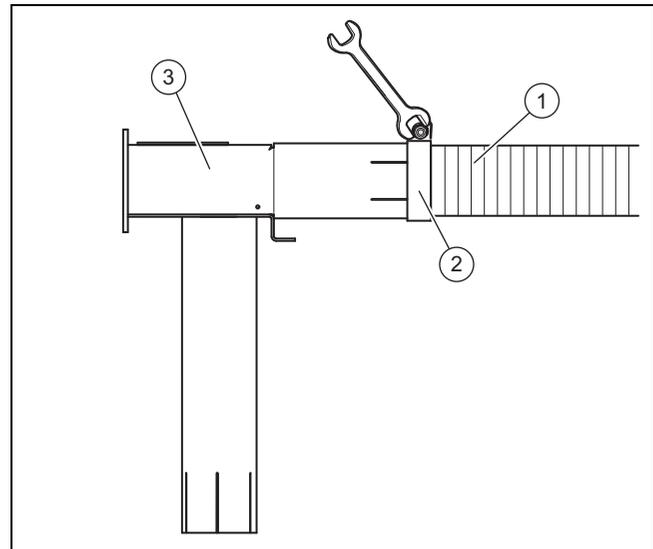
13. Halten Sie den Förderschlauch (3) an den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (2).
14. Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Förderschlauch (3) kürzen müssen.
15. Nehmen Sie die Abwurfteinheit aus der Kernbohrung.
16. Bohren Sie Löcher für die Befestigungsschrauben der Abwurfteinheit in den Boden.
 - geeignet für Dübel M12
 - Tiefe: 70 mm



1 Stahldraht
2 Förderschlauch

► Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

17. Kürzen Sie den Förderschlauch (2).
 - Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
18. Entgraten Sie die Trennstelle.



1 Förderschlauch
2 Schelle
3 Abwurfteinheit

19. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (3).
 - Einschubtiefe: bis zum Anschlag
20. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

4.4.4 Förderschnecke montieren

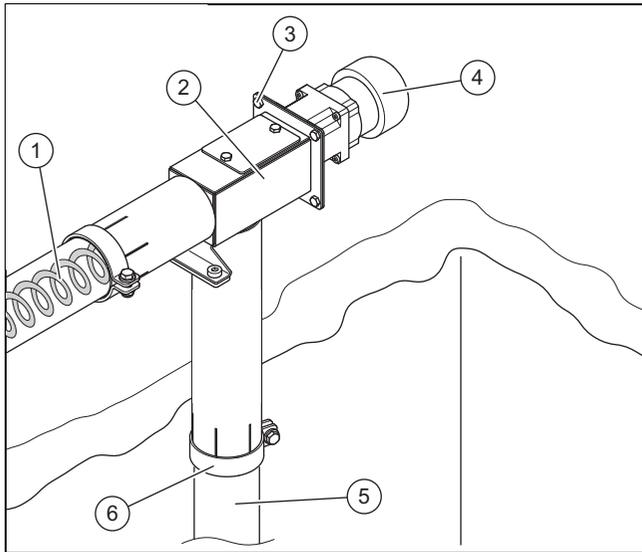
1. Montieren Sie die Förderschnecke. (→ Seite 14)
2. Montieren Sie die Förderschnecke an der Abwurfteinheit. (→ Seite 15)



Gefahr! Verletzungsgefahr durch Stahldraht

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

4.4.5 Förderschneckenmotor an Abwurfseinheit montieren



- | | |
|------------------|------------------------|
| 1 Förderschlauch | 4 Förderschneckenmotor |
| 2 Abwurfseinheit | 5 Fallschlauch |
| 3 Schraube | 6 Schelle |

1. Montieren Sie den Förderschneckenmotor (4) an der Abwurfseinheit (2).
 - Arbeitsmaterial: Schraube, M8x16, 4 Stk.
2. Ziehen Sie die Schrauben (3) fest.
3. Setzen Sie die Abwurfseinheit (2) in die Kernbohrung.
4. Verschrauben Sie die Abwurfseinheit (2) am Boden.
5. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
6. Befestigen Sie den Fallschlauch (5) mit der Schelle (6) an der Abwurfseinheit (2).
7. Schließen Sie den Förderschneckenmotor (4) elektrisch an.



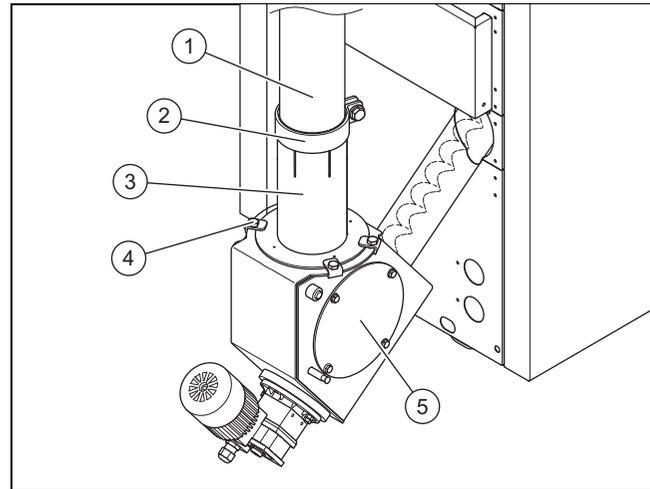
Gefahr!
Brandgefahr

Wenn der Boden unsachgemäß oder gar nicht verschlossen ist, dann kann sich ein Brand im Aufstellraum des Wärmeerzeugers bis in den Pellet-Lagerraum ausbreiten.

- ▶ Achten Sie auf die Brandschutzbestimmungen.

8. Verschließen Sie den Boden fachgerecht.

4.4.6 Fallschlauchadapter an Zwischenbehälter montieren



- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1 Fallschlauch | 4 Schraube |
| 2 Schelle | 5 Zwischenbehälter |
| 3 Fallschlauchadapter | |

1. Montieren Sie den Fallschlauchadapter (3) am Zwischenbehälter (5).
 - Arbeitsmaterial: Schraube, M8x16, 4 Stk.
2. Ziehen Sie die Schrauben (4) fest.
3. Kürzen Sie den Fallschlauch.
4. Befestigen Sie den Fallschlauch (1) mit der Schelle (2) am Fallschlauchadapter (3).

4.5 Beschickungsvariante Übergabeeinheit

4.5.1 Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Gültigkeit: Schneckenaustragung (Übergabeeinheit)

Anzahl	Benennung
1	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendorn (Grundpaket)
1	Abschlusskappe
4	Schelle
1	Wanddurchführung
1	Abwurfseinheit mit Förderschneckenmotor
3	Beipack mit Befestigungsmaterial
1	Lager-Endstück
1	Übergabeeinheit mit Motor, 2-teilig
1	Schneckendorn (Übergabeeinheit)
1	Schelle (Übergabeeinheit)
1	Zeitrelais, inkl. Zubehör
1	Pelletsrührer 1,0 m bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> – Rührwelle, 2-teilig (1 Stk.) – Lagerschalen (2 Stk.) – Rührwellenmotor (1 Stk.) – Anschlusskabel (1 Stk.) – Schutzscheiben (2 Stk.) – Gleitbuchse (1 Stk.)
1	Installationsanleitung

4 Montage

Anzahl	Schneckenpaket 1	Schneckenpaket 2	Schneckenpaket 4
1	Förderschnecke 5,4 m	Förderschnecke 7,4 m	Förderschnecke 9,5 m
1	Förderschlauch 2,0 m	Förderschlauch 4,0 m	Förderschlauch 6,0 m

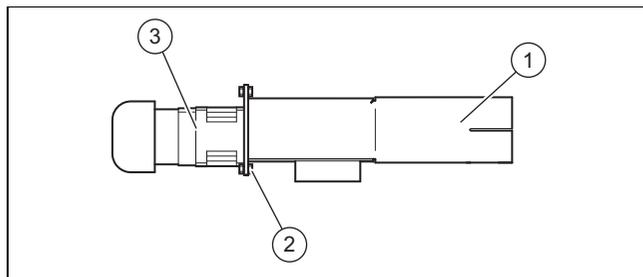
Optional:

Anzahl	Erweiterung Schneckenaustragung 0,5 m	Erweiterung Schneckenaustragung 1,0 m
1	Stütze	Stütze
1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial
1	Druckentlastung 0,5 m	Druckentlastung 1,0 m
1	Schneckendornverlängerung 0,5 m	Schneckendornverlängerung 1,0 m

4.5.2 Montage durchführen

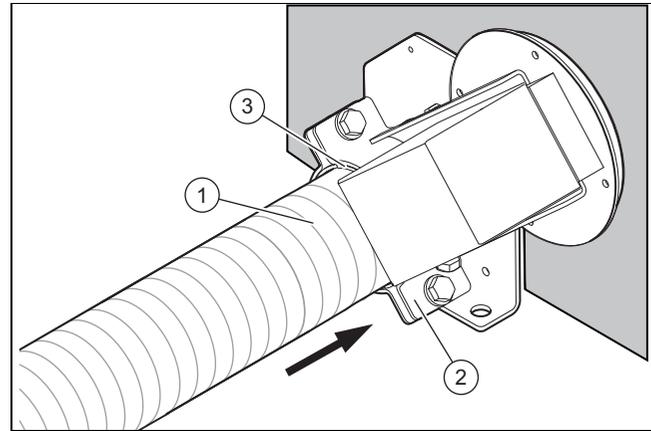
1. Montieren Sie das Lager-Endstück (→ Seite 10) .
2. Montieren Sie die Druckentlastung (→ Seite 10) .
3. Montieren Sie den Schneckendorn (→ Seite 10) .
4. Montieren Sie die Wanddurchführung (→ Seite 11) .
5. Montieren Sie die Lagerschalen (→ Seite 11) .
6. Montieren Sie das Lager Endstück, Stützen und Wanddurchführung (→ Seite 11) .
7. Verbinden Sie die Rührwellenteile miteinander (→ Seite 11) .
8. Montieren Sie die Schutzscheiben (→ Seite 12) .
9. Montieren Sie den Rührwellenmotor (→ Seite 12) .
10. Schließen Sie den Rührwellenmotor an (→ Seite 12) .
11. Erden Sie die Wanddurchführung und verschließen Sie die Wand (→ Seite 12) .

4.5.3 Förderschlauch zur Übergabeeinheit montieren



- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1 Oberer Teil der Übergabeeinheit | 2 Schraube |
| | 3 Förderschneckenmotor |

1. Trennen Sie den Förderschneckenmotor (3) vom oberen Teil der Übergabeeinheit (1), indem Sie die vier Schrauben (2) abschrauben.
2. Legen Sie den Förderschneckenmotor (3) zur Seite und die Übergabeeinheit (1) auf den Boden.



- | | |
|------------------|--------------------|
| 1 Förderschlauch | 3 Wanddurchführung |
| 2 Schelle | |

3. Rollen Sie den Förderschlauch (1) aus.
4. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Wanddurchführung (3).
 - Einschubtiefe: bis zum Anschlag
5. Erden Sie den Stahl Draht des Förderschlauchs.
6. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle des Rührwellenmotors (2).



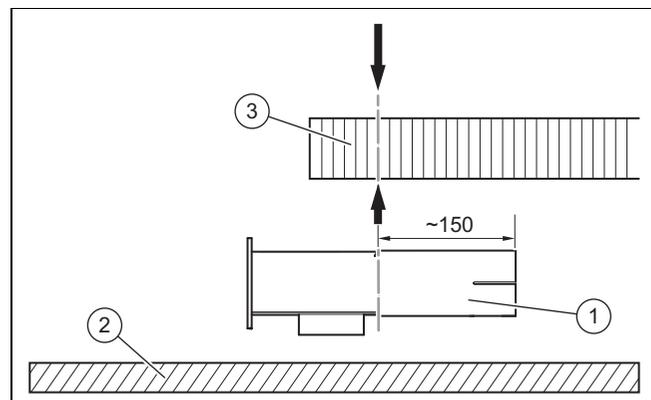
Vorsicht!

Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

- ▶ Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von ≥ 1250 mm.

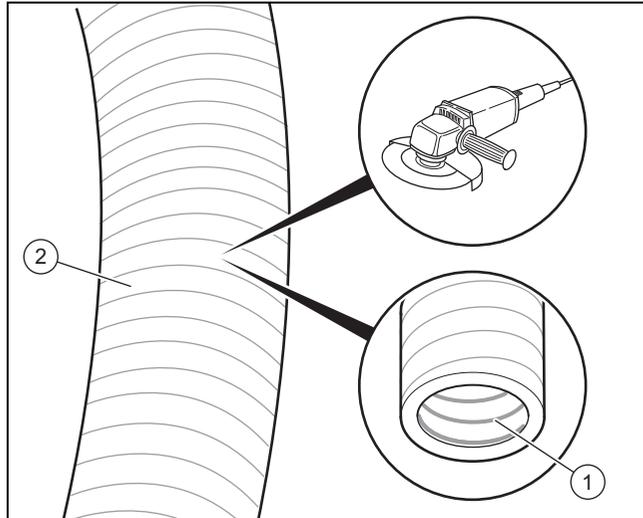
7. Verlegen Sie den Förderschlauch zwischen Wanddurchführung und Übergabeeinheit.
 - nur ein Bogen
 - Biegeradius (horizontal und vertikal): > 1.250 mm



- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1 Oberer Teil der Übergabeeinheit | 2 Boden |
| | 3 Förderschlauch |

8. Halten Sie die Übergabeeinheit (1) an die Stelle des Bodens (2), an der sie im Betrieb liegen soll.
9. Richten Sie den Anschlussstutzen der Übergabeeinheit (1) in Richtung Wanddurchführung aus.

10. Halten Sie den Förderschlauch (3) an den Anschlussstutzen der Übergabeeinheit (1).
11. Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Förderschlauch (3) kürzen müssen.



1 Stahldraht 2 Förderschlauch

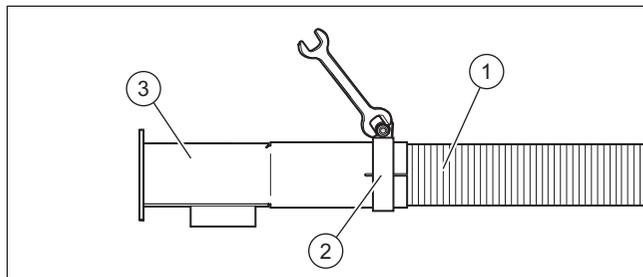


Gefahr!
Verletzungsgefahr durch Stahldraht

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

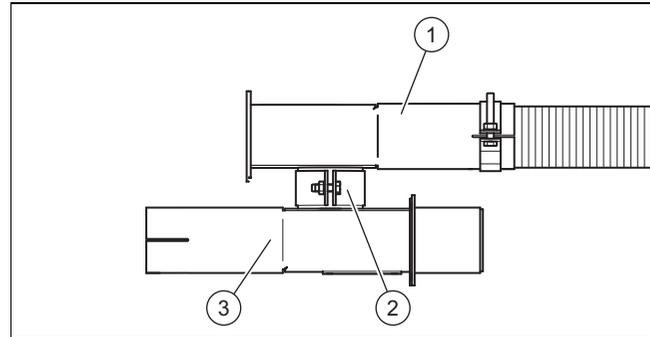
12. Kürzen Sie den Förderschlauch (2).
– Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
13. Entgraten Sie die Trennstelle.



1 Förderschlauch 3 Oberer Teil der Übergabeeinheit
2 Schelle

14. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Übergabeeinheit (3).
– Einschubtiefe: bis zum Anschlag
15. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
16. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

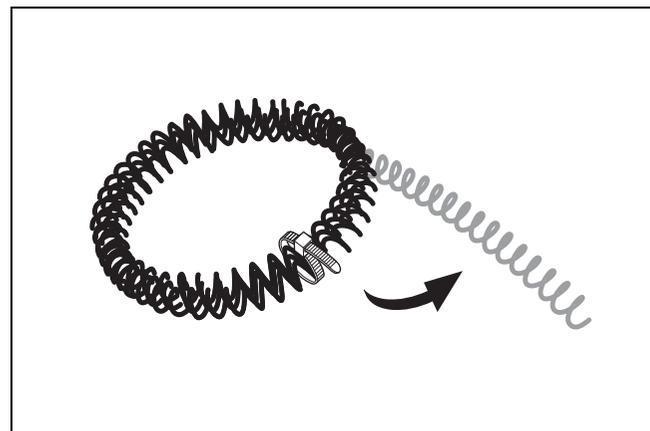
4.5.4 Übergabeeinheit montieren



1 Oberer Teil der Übergabeeinheit 3 Unterer Teil der Übergabeeinheit
2 Schelle (Übergabeeinheit)

1. Schieben Sie die Schelle (2) über den oberen Teil der Übergabeeinheit (1).
2. Schieben Sie den oberen Teil der Übergabeeinheit (1) auf den unteren Teil der Übergabeeinheit (3).
3. Befestigen Sie die beiden Teile der Übergabeeinheit mit der Schelle (2).

4.5.5 Förderschnecke montieren



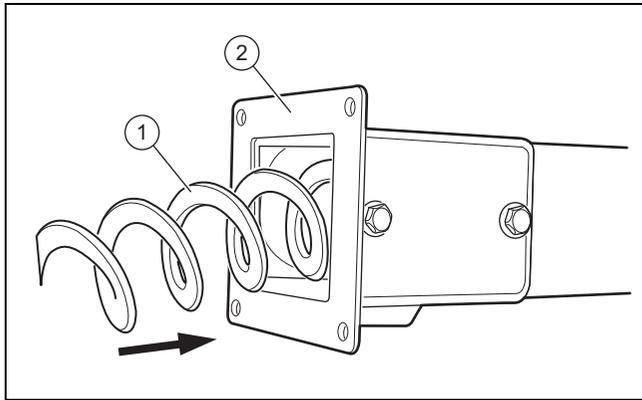
Gefahr!
Verletzungsgefahr durch aufspringende Förderschnecke

Die aufgerollte Förderschnecke steht unter Vorspannung. Durch unkontrolliertes Aufspringen beim Öffnen der aufgerollten Förderschnecke kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.
- ▶ Öffnen Sie vorsichtig die aufgerollte Förderschnecke.

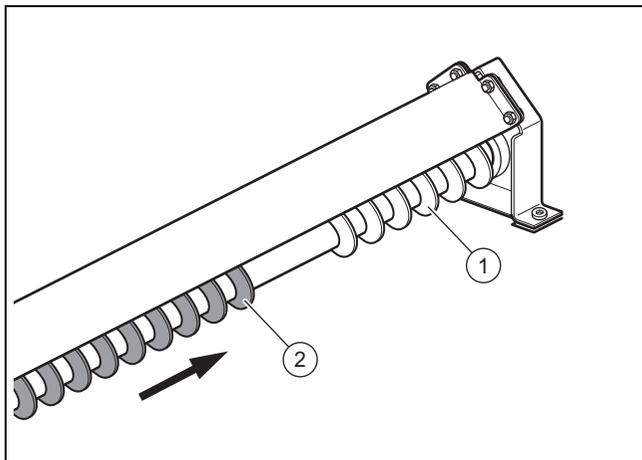
1. Entrollen Sie die Förderschnecke.

4 Montage



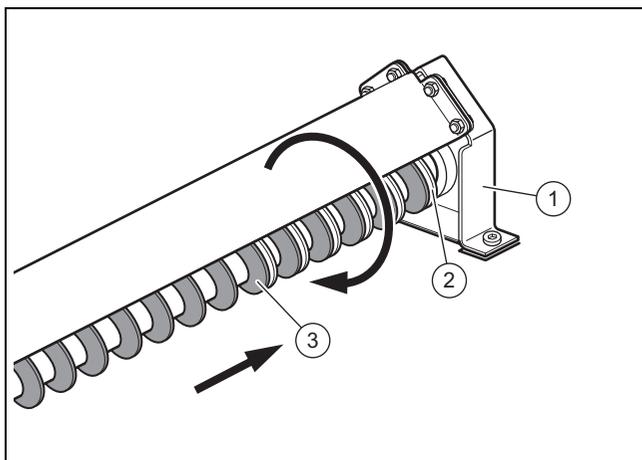
1 Förderschnecke 2 Oberer Teil der Übergabeeinheit

2. Legen Sie den oberen Teil der Übergabeeinheit (2) und die Förderschnecke (1) so auf den Boden, dass die Förderschnecke (1) ohne Behinderung in den oberen Teil der Übergabeeinheit (2) eingeschoben werden kann.
3. Schieben Sie die Förderschnecke (1) ohne Vorspannung durch die Motoröffnung des oberen Teils der Übergabeeinheit (2).



1 Schneckendorn 2 Förderschnecke

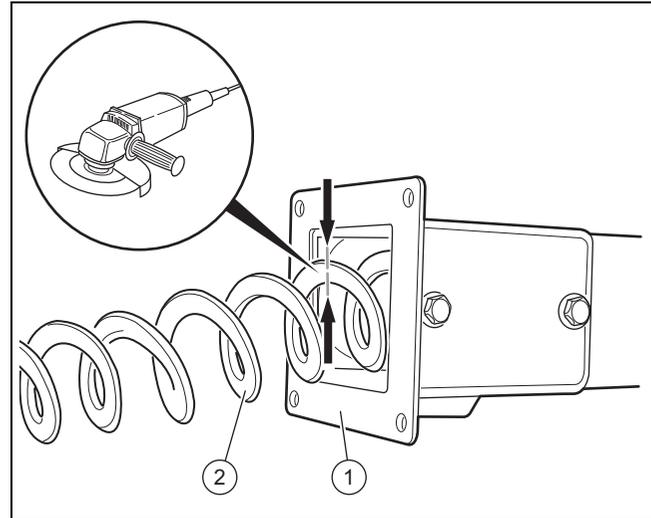
4. Schieben Sie die Förderschnecke (2) so weit über den Schneckendorn (1) im Pellet-Lageraum, bis die Förderschnecke (2) die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (1) berührt.



1 Lager Endstück 3 Förderschnecke
2 Schneckendorn

5. Drehen Sie die Förderschnecke (3) bis zum Anschlag auf die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (2).
6. Damit beim Kürzen der Förderschnecke (3) keine Leerstrecke entsteht, schieben Sie die Förderschnecke (3) mit dem Schneckendorn (2) bis zum Ende des Lager Endstücks (1).

4.5.6 Förderschnecke an Übergabeeinheit montieren



1 Oberer Teil der Übergabeeinheit 2 Förderschnecke



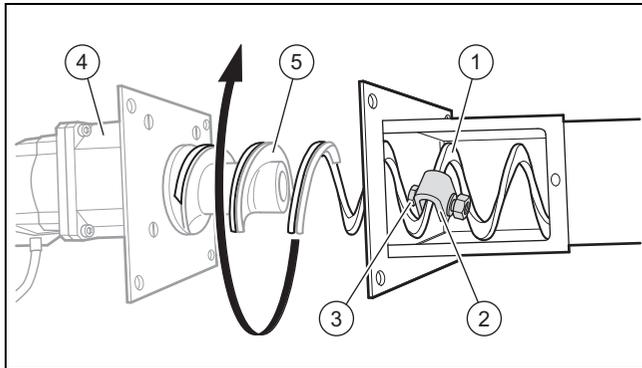
Gefahr!

Verletzungsgefahr durch scharfkantige Förderschnecke

Die scharfen Kanten der Förderschnecke können Verletzungen verursachen.

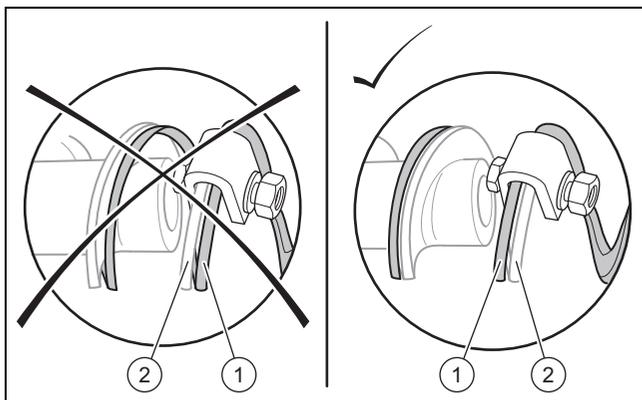
- Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

1. Markieren Sie die Stelle, an der Sie die Förderschnecke (2) bündig mit dem Flansch der Übergabeeinheit (1) kürzen.
2. Ziehen Sie die Förderschnecke (2) etwas heraus.
3. Kürzen Sie die Förderschnecke (2).
 - Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
 - Arbeitsmaterial: Eisensäge



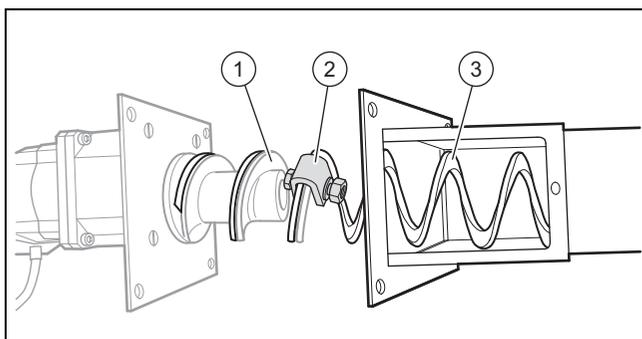
- | | |
|----------------------|-------------------------------------|
| 1 Förderschnecke | 4 Förderschneckenmotor |
| 2 Befestigungsklemme | 5 Wendel der Schnecken-
aufnahme |
| 3 Schraube | |

4. Schieben Sie die Befestigungsklemme (2) auf die Förderschnecke (1).
 - Mutter der Befestigungsklemme (2) nicht anziehen
 - Schraube (3) zeigt nach innen
5. Drehen Sie den Förderschneckenmotor (4) mit den Wendeln der Schnecken-
aufnahme auf die Förderschnecke (1).
 - Schnecken-
aufnahme und Förderschnecke (1) schlagen fest an



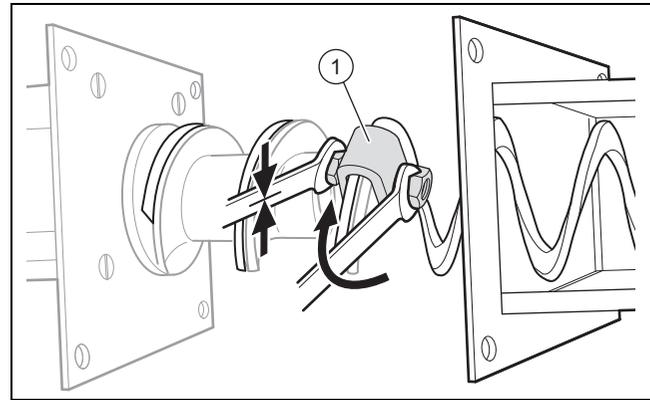
- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| 1 Förderschnecke | 2 Wendel der Schnecken-
aufnahme |
|------------------|-------------------------------------|

6. Achten Sie auf die Anordnung der Wendeln von Förderschnecke (1) und Schnecken-
aufnahme des Förder-
schneckenmotors (2).



- | | |
|-------------------------------------|----------------------|
| 1 Wendel der Schnecken-
aufnahme | 2 Befestigungsklemme |
| | 3 Förderschnecke |

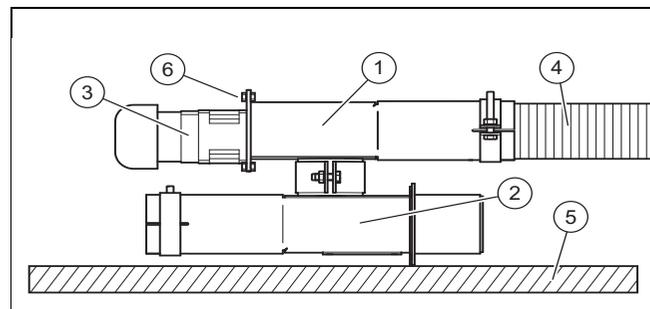
7. Schieben Sie die Befestigungsklemme (2) auf die Förderschnecke (3) und die Wendeln der Schnecken-
aufnahme (1) des Förderschnecken-
motors.



- | |
|----------------------|
| 1 Befestigungsklemme |
|----------------------|

8. Ziehen Sie die Mutter der Befestigungsklemme (1) fest.
 - Arbeitsmaterial: Schraubenschlüssel, 2 Stk.

4.5.7 Förderschneckenmotor an Übergabeeinheit montieren

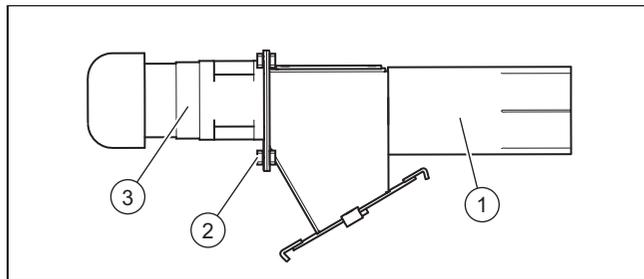


- | | |
|---|------------------|
| 1 Oberer Teil der Über-
gabeeinheit | 4 Förderschlauch |
| 2 Unterer Teil der Über-
gabeeinheit | 5 Boden |
| 3 Förderschneckenmotor | 6 Schrauben |

1. Montieren Sie den Förderschneckenmotor (3) an der Übergabeeinheit (1).
2. Ziehen Sie die Schrauben (6) fest.
3. Legen Sie die Übergabeeinheit (1, 2) auf den Boden (5).
4. Lockern Sie die Schelle (Übergabeeinheit).
5. Positionieren Sie die Übergabeeinheit (1) und richten Sie sie zwischen Pellets-Lagerraum und Wärme-
erzeuger aus.
6. Befestigen Sie die Schelle (Übergabeeinheit).
7. Schließen Sie den Förderschneckenmotor (3) elektrisch an.

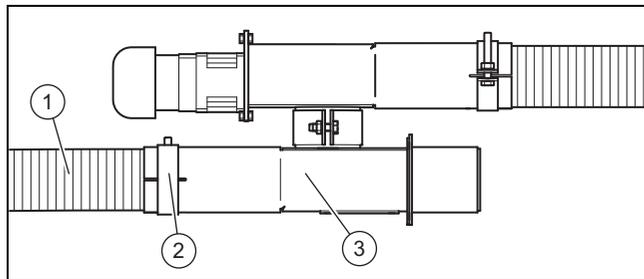
4 Montage

4.5.8 Förderschlauch zum Wärmeerzeuger montieren



- 1 Abwurfeinheit 3 Förderschneckenmotor
2 Schraube

1. Trennen Sie den Förderschneckenmotor (3) von der Abwurfeinheit (1), indem Sie die vier Schrauben (2) abschrauben.
2. Legen Sie den Förderschneckenmotor (3) zur Seite und die Abwurfeinheit (1) auf den Boden.



- 1 Förderschlauch 3 Unterer Teil der Übergabeeinheit
2 Schelle

3. Rollen Sie den Förderschlauch (1) aus.
4. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Übergabeeinheit (3).
 - Einschubtiefe: bis zum Anschlag
5. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
6. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

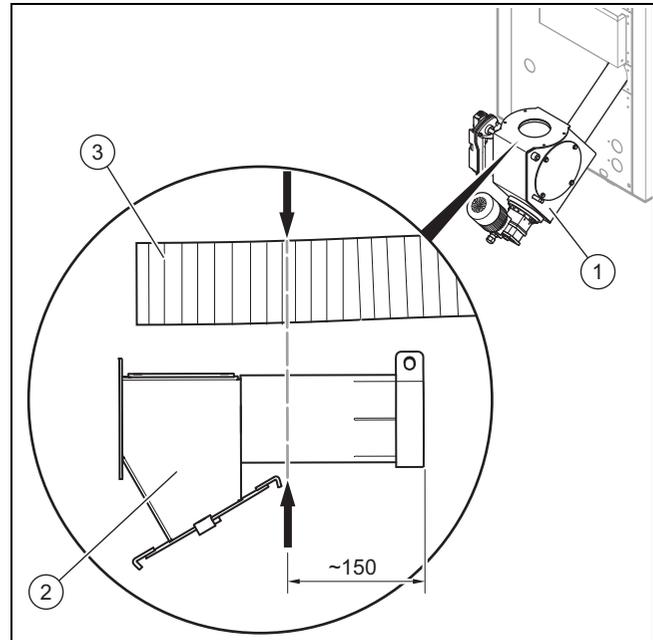


Vorsicht!
Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

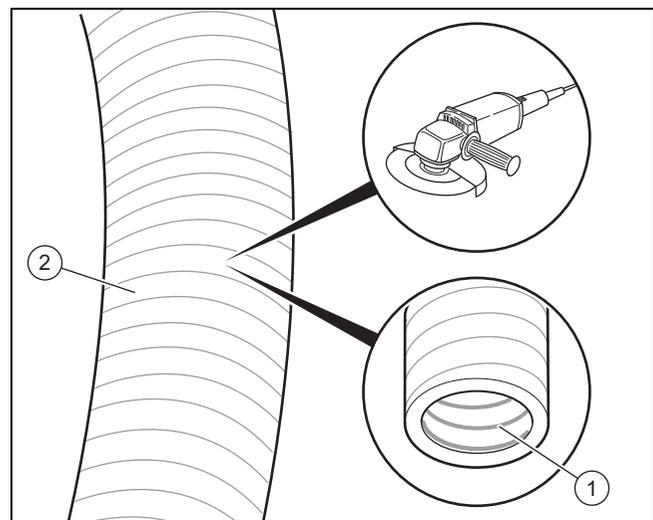
- ▶ Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von ≥ 1250 mm.

7. Verlegen Sie den Förderschlauch zwischen Übergabeeinheit und Wärmeerzeuger.
 - nur ein Bogen
 - Biegeradius (horizontal und vertikal): > 1.250 mm



- 1 Zwischenbehälter 3 Förderschlauch
2 Abwurfeinheit

8. Halten Sie die Abwurfeinheit (2) an die Stelle des Zwischenbehälters (1), an der die Abwurfeinheit (2) befestigt werden soll.
9. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfeinheit (2) in Richtung Übergabeeinheit aus.
10. Halten Sie den Förderschlauch (3) an den Anschlussstutzen der Abwurfeinheit (2).
11. Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Förderschlauch (3) kürzen müssen.



- 1 Stahldraht 2 Förderschlauch

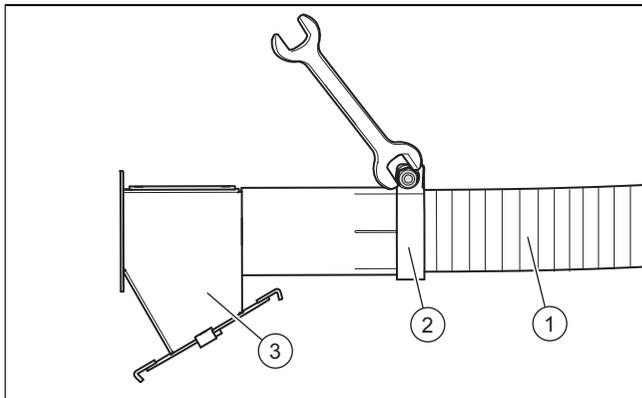


Gefahr!
Verletzungsgefahr durch Stahldraht

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

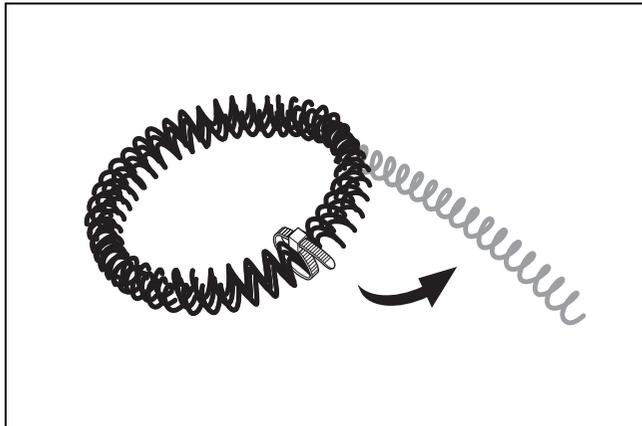
12. Kürzen Sie den Förderschlauch (2).
– Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
13. Entgraten Sie die Trennstelle.



- 1 Förderschlauch 3 Abwurfseinheit
2 Schelle

14. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Abwurfseinheit (3).
– Einschubtiefe: bis zum Anschlag
15. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

4.5.9 Förderschnecke montieren

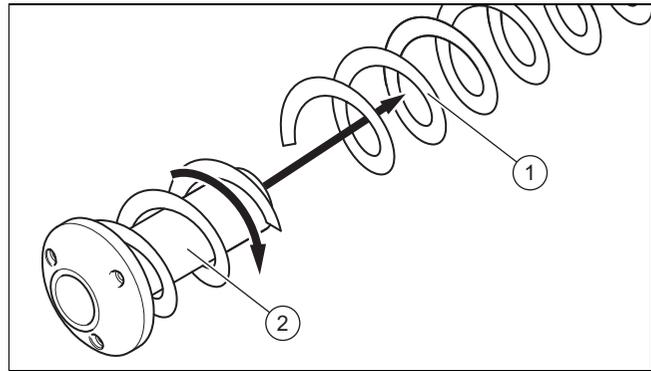


Gefahr! **Verletzungsgefahr durch aufspringende Förderschnecke**

Die aufgerollte Förderschnecke steht unter Vorspannung. Durch unkontrolliertes Aufspringen beim Öffnen der aufgerollten Förderschnecke kann es zu Verletzungen kommen.

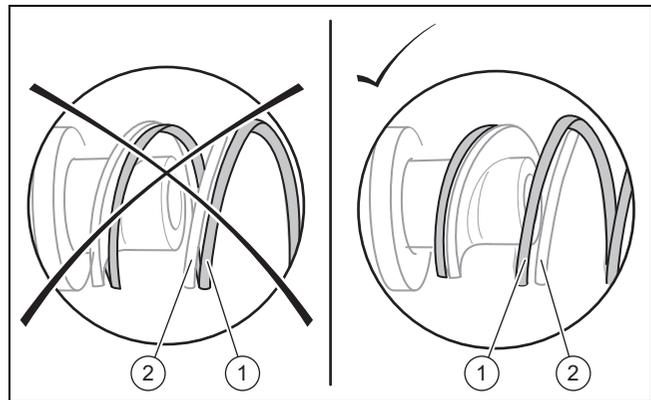
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.
- ▶ Öffnen Sie vorsichtig die aufgerollte Förderschnecke.

1. Entrollen Sie die Förderschnecke im Aufstellraum des Wärmeerzeugers.



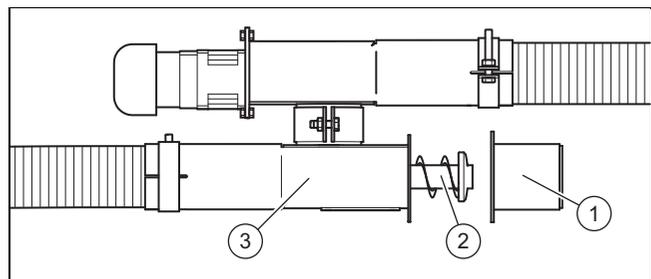
- 1 Förderschnecke 2 Schneckendorn

2. Drehen Sie den Schneckendorn (2) in die Förderschnecke (1).
– Förderschnecke (1) schlägt fest an



- 1 Förderschnecke 2 Schneckendorn

3. Achten Sie auf die Anordnung der Wendeln von Förderschnecke (1) und Schneckendorn (2).



- 1 Abdeckkappe 3 Übergabeeinheit
2 Schneckendorn

4. Legen Sie die Abwurfseinheit und die Förderschnecke so auf den Boden, dass die Förderschnecke ohne Behinderung in die Abwurfseinheit eingeschoben werden kann.
5. Schrauben Sie die Abdeckkappe (1) vom unteren Teil der Übergabeeinheit (3) ab.
6. Schieben Sie die Förderschnecke ohne Vorspannung durch die Motoröffnung der Abwurfseinheit bis in die Übergabeeinheit.

4 Montage

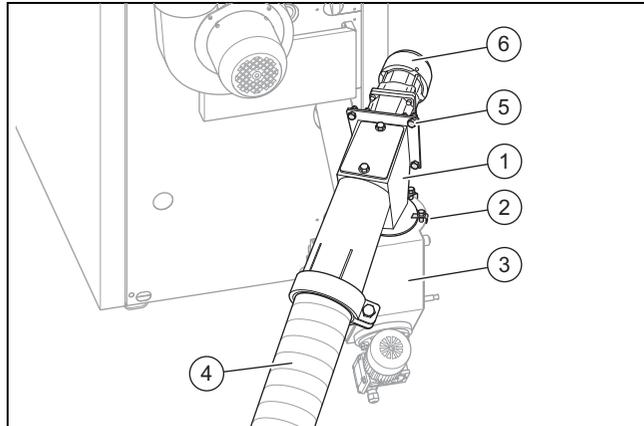
- Einschubtiefe: bis zum Anschlag im unteren Teil der Übergabeeinheit / der Schneckendorn (2) ist deutlich sichtbar

- Schrauben Sie die Abdeckkappe (1) auf die Übergabeeinheit (3).

4.5.10 Förderschnecke an Abwurfteinheit montieren

- ▶ Montieren Sie die Förderschnecke an der Abwurfteinheit (→ Seite 15).

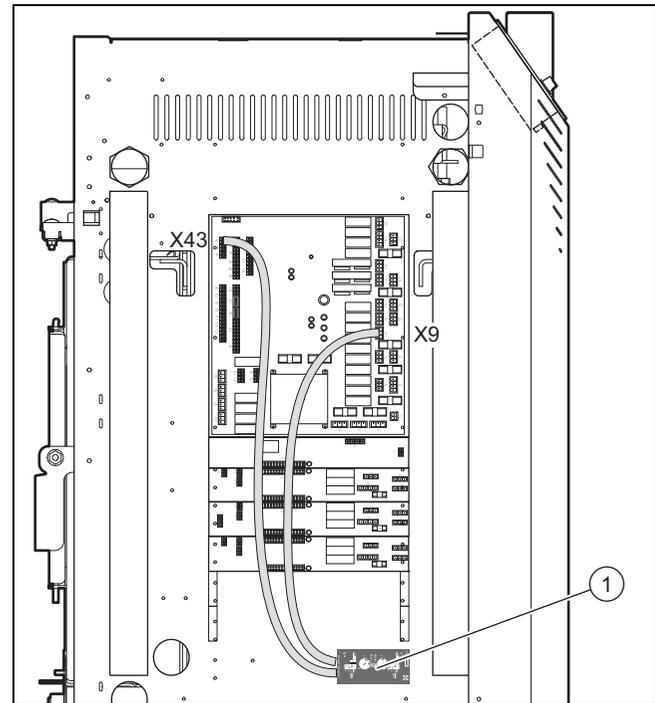
4.5.11 Förderschneckenmotor an Abwurfteinheit montieren



- | | | | |
|---|------------------|---|----------------------|
| 1 | Abwurfteinheit | 4 | Förderschlauch |
| 2 | Haltewinkel | 5 | Schraube |
| 3 | Zwischenbehälter | 6 | Förderschneckenmotor |

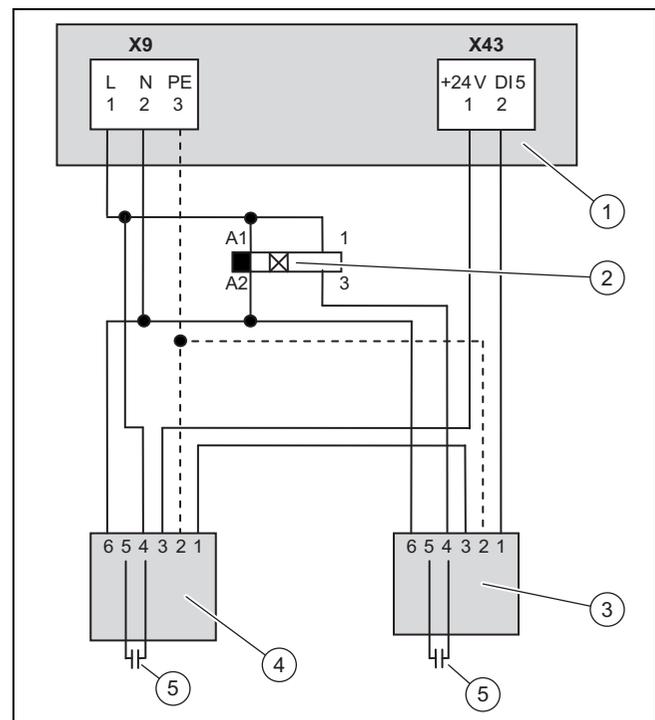
- Montieren Sie den Förderschneckenmotor (6) an der Abwurfteinheit (1).
 - Arbeitsmaterial: Schraube, M8x16, 4 Stk.
- Ziehen Sie die Schrauben (5) fest.
- Prüfen Sie, ob die Förderschnecke korrekt liegt.
 - Abdeckkappe der Übergabeeinheit demontieren
- Setzen Sie die Abwurfteinheit (1) mit Förderschneckenmotor (6), Förderschnecke und Förderschlauch (4) auf den Zwischenbehälter (3).
- Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (1) in Richtung Wanddurchführung aus.
- Montieren Sie die Abwurfteinheit (1) mit Hilfe der Haltewinkel (2) auf den Zwischenbehälter (3).
- Schließen Sie den Förderschneckenmotor (6) elektrisch an.

4.5.12 Zeitrelais montieren



- Zeitrelais

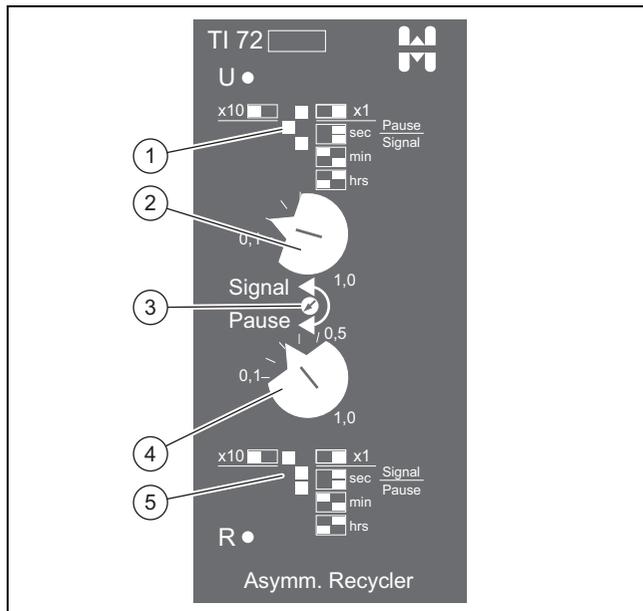
- Montieren Sie eine Montagesschiene für das Zeitrelais.
 - Position: auf der rechten Seite des Wärmegerägers
- Montieren Sie das Zeitrelais (1).



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 1 | Leistungsteil | 4 | Förderschneckenmotor (Wärmegeräuger) |
| 2 | Zeitrelais | 5 | Kondensatoren |
| 3 | Förderschneckenmotor Lagerraum | | |

- Schließen Sie das Zeitrelais (2) an:

- Leistungsteil (1): X9
 - Leistungsteil (1): X43
 - Förderschneckenmotor (3): von Lagerraum zu Übergabestation
 - Förderschneckenmotor (4): von Übergabestation zu Zwischenbehälter (Wärmeerzeuger)
4. Schließen Sie die mitgelieferten Kondensatoren (5) an die beiden Förderschneckenmotoren (3, 4) an.
- Anschlussart: getrennt, nicht parallel



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Multiplikator und Zeiteinheit für Signal | 4 | Länge der Pause |
| 2 | Länge des Signals | 5 | Multiplikator und Zeiteinheit für Pause |
| 3 | Start mit Signal/Pause | | |
5. Stellen Sie das Zeitrelais ein:
- Takt: 15 s
 - Signal: 12 s
 - Pause: 3 s
 - Multiplikator für Signal (1): x1
 - Zeiteinheit für Signal (1): min
 - Länge des Signals (2): 0,2
 - Start mit Signal/Pause (3): Pause
 - Länge der Pause (4): 0,3
 - Multiplikator für Pause (5): x10
 - Zeiteinheit für Pause (5): sec
6. Führen Sie bei der Inbetriebnahme des Wärmeerzeugers einen Sensor-/Aktortest für das Zeitrelais durch.

4.6 Montage am Sacksilo

4.6.1 Anforderungen an den Aufstellraum des Sacksilos

- Aufstellraum ist trocken und durchgängig frostfrei
- Ordnungsgemäße Montage und Wartung der Austragung ist möglich
- Abstand zwischen Sacksilo und allen umliegenden Wänden: min. 100 mm
- Abstand zwischen Sacksilo und Wärmeerzeuger: 1 ... 5 m

4.6.2 Lieferumfang prüfen

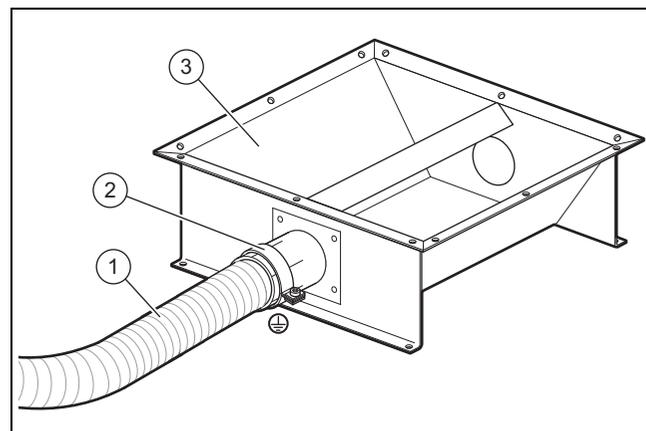
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Anzahl	Benennung
1	Abwurfteinheit mit Förderschneckenmotor
2	Schelle
1	Beipack mit Befestigungsmaterial

Anzahl	Schneckenpaket 3
1	Förderschnecke 5,0 m
1	Förderschlauch 5,5 m

Anzahl	Sacksilo Schneckenaustragung 2,1 m	Sacksilo Schneckenaustragung 2,5 m
1	Sacksilo 2,1 m	Sacksilo 2,5 m
1	Zubehör bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Austragungswanne (1 Stk.) - Anschlussstutzen (1 Stk.) - Lagerstutzen (1 Stk.) - Schneckendorn (1 Stk.) - Absperrbleche (2 Stk.) - Befestigungsmaterial 	Zubehör bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Austragungswanne (1 Stk.) - Anschlussstutzen (1 Stk.) - Lagerstutzen (1 Stk.) - Schneckendorn (1 Stk.) - Absperrbleche (2 Stk.) - Befestigungsmaterial

4.6.3 Förderschlauch an Sacksilo montieren

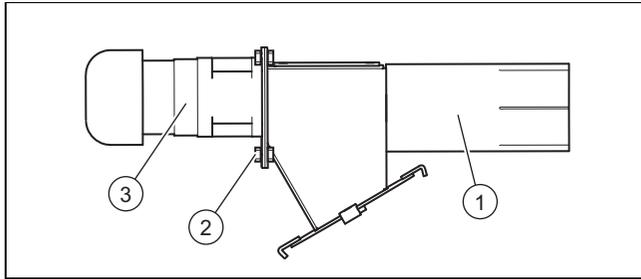


- | | | | |
|---|----------------|---|------------------|
| 1 | Förderschlauch | 3 | Austragungswanne |
| 2 | Schelle | | |

1. Rollen Sie den Förderschlauch (1) aus.
2. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Austragungswanne (3).
 - Einschubtiefe: bis zum Anschlag
3. Erden Sie den Stahldraht des Förderschlauchs.
4. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

4 Montage

4.6.4 Förderschlauch montieren



- 1 Abwurfteinheit 3 Förderschneckenmotor
2 Schraube

1. Trennen Sie den Förderschneckenmotor (3) von der Abwurfteinheit (1), indem Sie die vier Schrauben (2) abschrauben.
2. Legen Sie den Förderschneckenmotor (3) zur Seite und die Abwurfteinheit (1) auf den Boden.

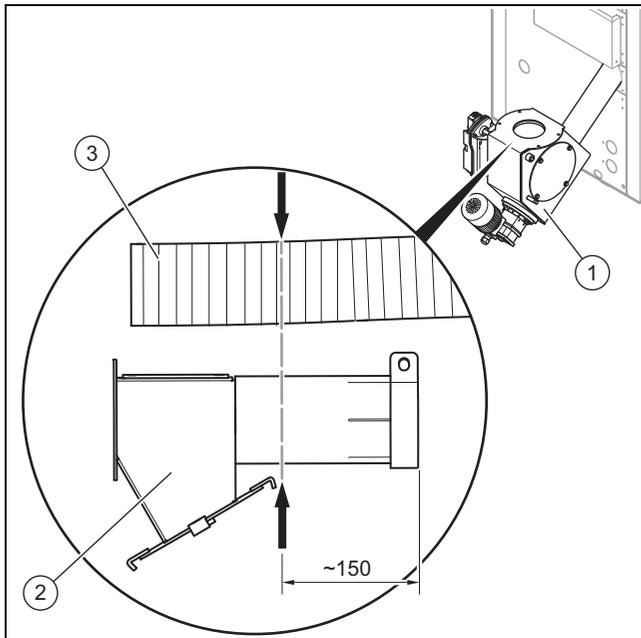


Vorsicht!
Sachschäden durch starke Schlauchbiegung

Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen ist, dann kann der Förderschlauch beschädigt werden.

- ▶ Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem ausreichenden Biegeradius von ≥ 1250 mm.

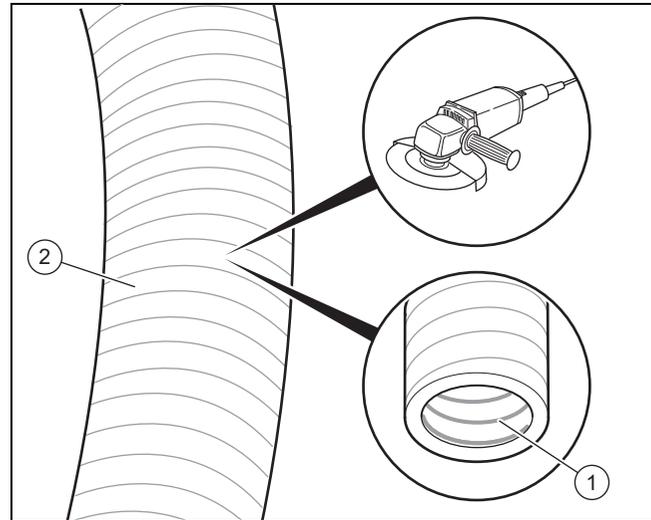
3. Verlegen Sie den Förderschlauch zwischen Sacksilo und Wärmeerzeuger.
 - nur ein Bogen
 - Biegeradius (horizontal und vertikal): > 1.250 mm



- 1 Zwischenbehälter 3 Förderschlauch
2 Abwurfteinheit

4. Halten Sie die Abwurfteinheit (2) an die Stelle des Zwischenbehälters (1), an der die Abwurfteinheit (2) befestigt werden soll.

5. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (2) in Richtung Sacksilo aus.
6. Halten Sie den Förderschlauch (3) an den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (2).
7. Markieren Sie die Stelle, an der Sie den Förderschlauch (3) kürzen müssen.



- 1 Stahldraht 2 Förderschlauch

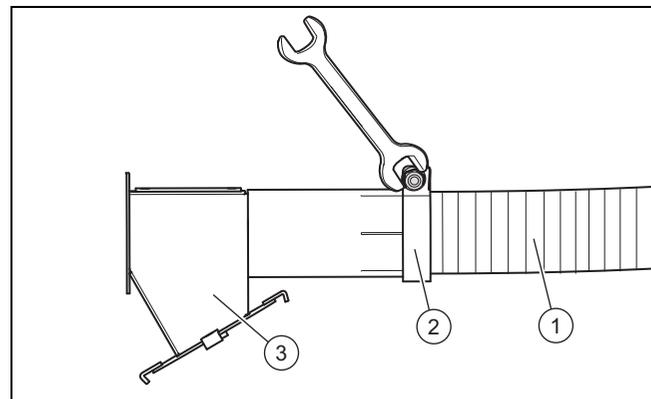


Gefahr!
Verletzungsgefahr durch Stahldraht

Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahts liegen nach dem Kürzen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.

- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.

8. Kürzen Sie den Förderschlauch (2).
 - Arbeitsmaterial: Winkelschleifer
9. Entgraten Sie die Trennstelle.



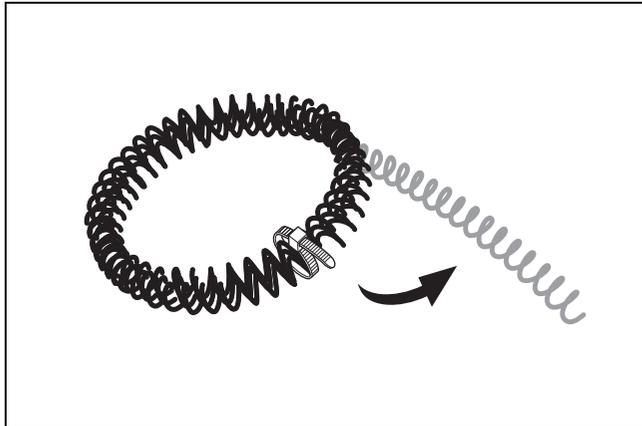
- 1 Förderschlauch 3 Abwurfteinheit
2 Schelle

10. Schieben Sie den Förderschlauch (1) in den Anschlussstutzen der Abwurfteinheit (3).

- Einschubtiefe: bis zum Anschlag

11. Befestigen Sie den Förderschlauch (1) mit der Schelle (2).

4.6.5 Förderschnecke montieren

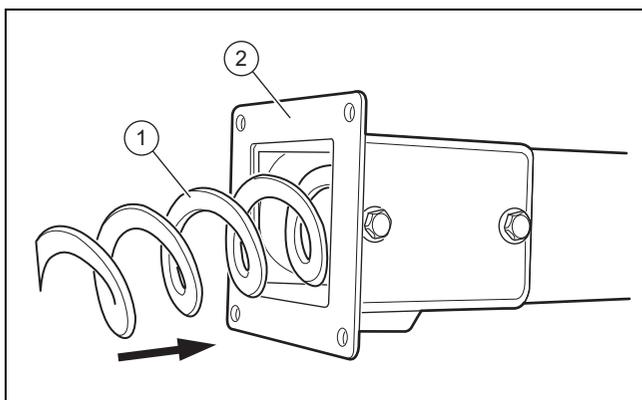


Gefahr!
Verletzungsgefahr durch aufspringende Förderschnecke

Die aufgerollte Förderschnecke steht unter Vorspannung. Durch unkontrolliertes Aufspringen beim Öffnen der aufgerollten Förderschnecke kann es zu Verletzungen kommen.

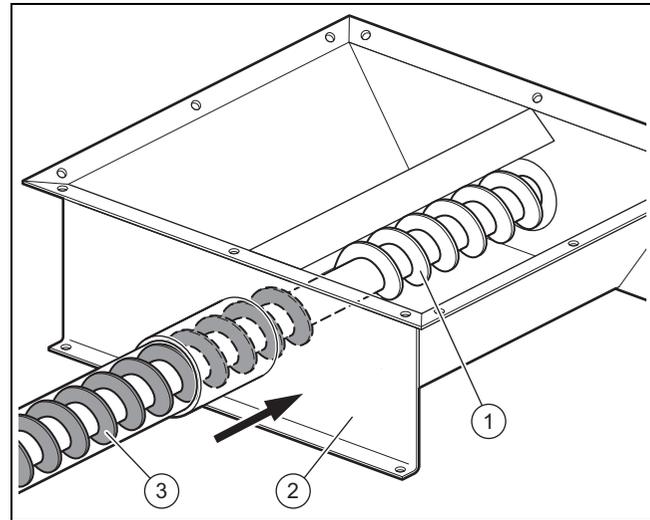
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Schutzhandschuhe.
- ▶ Öffnen Sie vorsichtig die aufgerollte Förderschnecke.

1. Entrollen Sie die Förderschnecke im Aufstellraum des Wärmeerzeugers.



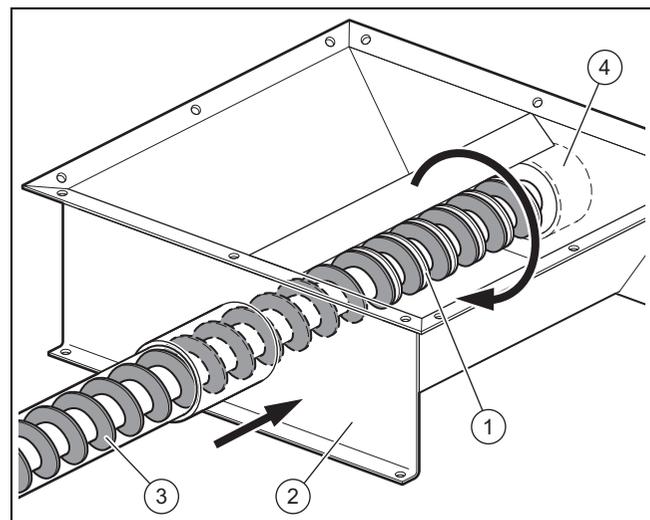
1 Förderschnecke 2 Abwurfseinheit

2. Legen Sie die Abwurfseinheit (2) und die Förderschnecke (1) so auf den Boden, dass die Förderschnecke (1) ohne Behinderung in die Abwurfseinheit (2) eingeschoben werden kann.
3. Schieben Sie die Förderschnecke (1) ohne Vorspannung durch die Motoröffnung der Abwurfseinheit (2).



1 Schneckendorn 3 Förderschnecke
2 Austragungswanne

4. Schieben Sie die Förderschnecke (3) so weit über den Schneckendorn (1) im Sacksilo, bis die Förderschnecke (3) die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (1) berührt.



1 Schneckendorn 3 Förderschnecke
2 Austragungswanne 4 Lagerstützen

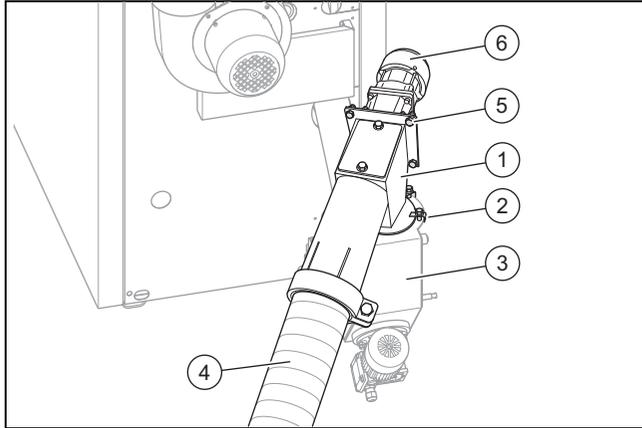
5. Drehen Sie die Förderschnecke (3) bis zum Anschlag auf die aufgeschweißten Wendeln des Schneckendorns (1).
6. Damit beim Kürzen der Förderschnecke (3) keine Leerstrecke entsteht, schieben Sie die Förderschnecke (3) mit dem Schneckendorn (1) bis in den Lagerstützen (4).

4.6.6 Förderschnecke an Abwurfseinheit montieren

- ▶ Montieren Sie die Förderschnecke an der Abwurfseinheit (→ Seite 15).

5 Inspektion und Wartung

4.6.7 Förderschneckenmotor an Abwurfleinheit montieren



1	Abwurfleinheit	4	Förderschlauch
2	Haltewinkel	5	Schraube
3	Zwischenbehälter	6	Förderschneckenmotor

1. Montieren Sie den Förderschneckenmotor (6) an der Abwurfleinheit (1).
 - Arbeitsmaterial: Schraube, M8x16, 4 Stk.
2. Ziehen Sie die Schrauben (5) fest.
3. Prüfen Sie, ob die Förderschnecke korrekt liegt.
 - Lagerstutzen der Austragungswanne demontieren
4. Setzen Sie die Abwurfleinheit (1) mit Förderschneckenmotor (6), Förderschnecke und Förderschlauch (4) auf den Zwischenbehälter (3).
5. Richten Sie den Anschlussstutzen der Abwurfleinheit (1) in Richtung Sacksilo aus.
6. Montieren Sie die Abwurfleinheit (1) mit Hilfe der Haltewinkel (2) auf den Zwischenbehälter (3).
7. Schließen Sie den Förderschneckenmotor (6) elektrisch an.

5 Inspektion und Wartung

5.1 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass die Konformität des Produkts erlischt und das Produkt daher den geltenden Normen nicht mehr entspricht.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- ▶ Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

6 Außerbetriebnahme

6.1 Vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Schalten Sie den Wärmeerzeuger aus.
- ▶ Lassen Sie den Wärmeerzeuger eine Stunde abkühlen.
- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr am Heizungsnotschalter ab.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

6.2 Endgültig außer Betrieb nehmen



Gefahr!

Quetsch-, Scher- und Schnittgefahr durch rotierende und scharfkantige Teile

Durch die rotierende Förderschnecke können Körperteile eingezogen und gequetscht werden. Durch den freiliegenden Stahldraht des Förderschlauchs kann es zu Schnittverletzungen kommen.

- ▶ Schalten Sie den Wärmeerzeuger aus.
- ▶ Lassen Sie den Wärmeerzeuger eine Stunde abkühlen.
- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr am Heizungsnotschalter ab.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

- ▶ Demontieren Sie die Austragung.
- ▶ Entsorgen Sie die Austragung.

7 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

8 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
1100 Wien
Österreich

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

Anhang

A Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	
Spannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Leistungsaufnahme je Förderschneckenmotor	W	60



0020205226_01 ■ 10.10.2016

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-2810

Vaillant Profi-Hotline 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Kundendienst 018 06 999150 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050-1199

Telefon 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.